

„Neues Wandern“

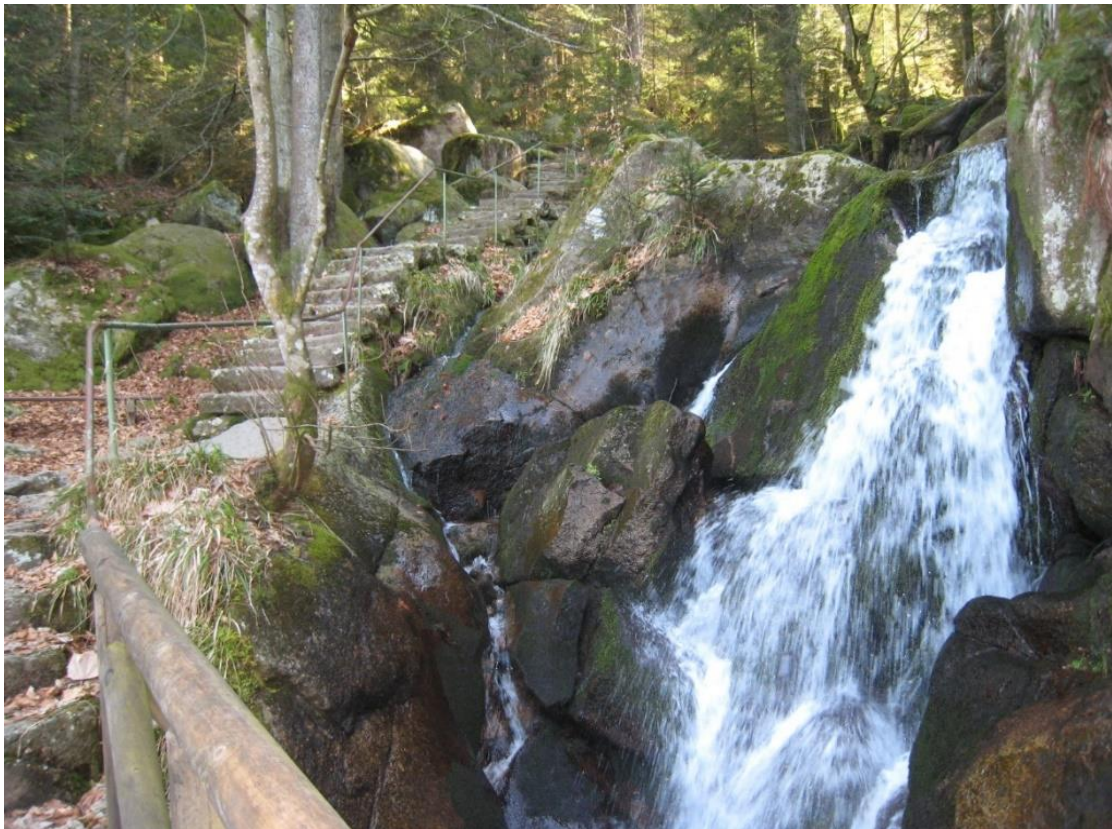
Publizistische Impulse zur Wiederbelebung
eines fast vergessenen Volkssports

Rainer Brämer

Der sanfte Natursport
in der Jahrhundertwende

Persönliche Beiträge
1991-2018

[www.wanderforschung.de/
wandern/wanneu_nach_Themen](http://www.wanderforschung.de/wandern/wanneu_nach_Themen) 03/2019



Stunde Null.....	2
Wandern kreuz und quer	4
Wandersoziologie.....	11
Wanderpsychologie.....	14
Profilstudien Wandern.....	17
Wandermarkt / -tourismus.....	21
Wanderwege.....	26
Wandertouren	29
Gesundwandern.....	31
Landschaft und Natur	34
Jugendwandern.....	36

Stunde Null

Man kann sie sich fast gar nicht mehr vorstellen: Die ersten Jahre nach dem zweiten Weltkrieg. Der Größenwahn des Herrenmenschentums war in Schutt und Asche zerbombt. Von der uniformierten Brust des Preußentums war nichts übriggeblieben. Man hatte ein- für allemal verloren und war, verkrochen in die Trümmer der Städte und Verlorenheit des Landes, der Wut der Sieger und ihrem Mitleid ausgesetzt. Dem hatte auch der verbohrteste Großdeutsche nichts Substanzielles entgegenzusetzen. Übrig war eine äußere wie innere Leere, eine regelrechte Stunde Null ohne Licht am Ende des Tunnels.

Den ehemaligen „deutschen Volksgenossen“ blieb nur übrig, die traumatische Erinnerung an das „Dritte Reich“ so schnell wie möglich zu verdrängen und alle Kraft in den „Wiederaufbau“ zu stecken. Und das hieß vor allen Dingen Arbeit bis zur Bewusstlosigkeit (wenn man denn Arbeit bekam) und sich mit einem Minimum an Erholung zufrieden zu geben.

Im Rückblick erwies es sich als ein relatives Glück, dass es in den ersten Nachkriegsjahren nicht annähernd so viel Ausgleichs- und Ablenkungsmöglichkeiten gab wie heute. Unter den gängigen Freizeitalternativen dominierten mangels hochentwickelter Medien oder Autos eher einfache Tätigkeiten wie Gesellschaftsspiele, Sport oder Wandern. Davon hatte ausdauernde Bewegung im Grünen den Vorteil, physisch und psychisch besonders erholsam zu wirken. Von der dazu erforderlichen Naturlandschaft hatte der Krieg gerade noch so viel übriggelassen, dass sie sich als Ersatz für den Verlust verlorengegangener Illusionen anbot.

Vielleicht also war die Kombination von harter Arbeit und sanfter Natur einer der Gründe für die verblüffend schnelle Entwicklung des an die entbehrungsvollen Nachkriegsjahre anschließenden deutschen „Wirtschaftswunders“ der 50er Jahre. Ähnlich wie im Krieg spielte auch dabei - als wäre nichts gewesen - die Technik eine vorantreibende Rolle.

Der anschließende langfristige Aufstieg Deutschlands zur einer der führenden Wirtschaftsmächte entfesselte indes nicht nur positive, sondern im Zuge der industriellen Revolution erneut auch zerstörerische Kräfte. Daran entzündete sich in den 70er Jahren speziell von Seiten der jungen Generation eine gesellschaftskritische Gegenbewegung. Wenn deren Signalfarbe Rot sich allmählich ins Grüne changierte, so hatte das vermutlich damit zu tun, dass sich die bedrohlichen Folgen der technisch-ökonomischen Expansion am handfestesten in einer rücksichtslos ausgebeuteten Natur zeigten. Also genau dort, wo man sich gerade erst einigermaßen aufgehoben gefühlt hatte: angefangen vom sich rapide verschlechternden Zustand der Wälder („saurer Regen“) über die Luft- und Gewässerverschmutzung bis zum massiven Artenverlust der Gegenwart.

Das Stichwort „Ökologie“ avancierte mehr und mehr zum Kernelement öffentlicher Moral und weltlicher Ethik. Begleitet wurde dieser Prozess von einer schwärmerischen Wiederentdeckung der Natur, sei es als Kompensation von Schuldgefühlen über unsere grenzenlos konsumfixierte Beteiligung an deren Zerstörung, sei es, weil man sich nicht zuletzt auf der Basis medizinstatistischer Untersuchungen zunehmend ihrer heilenden Kräfte bewusst wurde. In diesem Zusammenhang erfuhr auch das fast schon vergessene, besonders naturverbundene Wanderhobby eine Aufwertung vom grauen Relikt der Nachkriegszeit zum an neuzeitliche Bedürfnisse angepassten, rundherum gesunden Natursport.

In den einschlägigen Freizeitstatistiken schlug sich das um die Jahrhundertwende in einer Art „Wanderwelle“ nieder - mit erheblich wachsenden Quoten an Ausdauergehern. Erstmals wurden die

Motive und Gewohnheiten dieser größten Gruppierung unter den Outdoor-Liebhabern durch ausgiebige Befragungen erkundet, die teilweise ganz andere Erwartungen an erholsam-erlebnisreiche Wanderwege zutage förderten, als sie von überkommenen Wanderklischees überliefert worden waren.

Dabei spielten Regionalgeschichte und Kultur eine zweitrangige Rolle, während Naturnähe und Zivilisationsferne weit mehr geschätzt wurden, von der verbreiteten Aversion gegenüber Asphalt und der Vorliebe für Pfade gar nicht zu reden. Als Modellprojekt entstand der „Rothaarsteig“. Der mit hohem Aufwand nach empirisch abgesicherten Kriterien angelegte „Premiumweg“ kennzeichnet insofern eine Art Stunde Null des „neuen Wanderns“ und liefert ganz nebenbei ein erfreuliches Beispiel für den Nutzen der Sozialwissenschaften auf einem natürlichen Arbeitsfeld.

Die in diesem Zusammenhang ebenfalls erstmals ermittelten Wanderausgaben in Millionenhöhe riefen umgehend die Touristikbranche auf den Plan, die zusammen mit den Reisemedien für einen raschen Imagewandel des Fußsports sorgten. Der blieb auch erhalten, als das Internet mit seinen virtuellen Inszenierungen erheblich reizdichterer Scheinwelten die analoge Wirklichkeit an Zuspruch zu übertreffen begann. Die Attraktivität des „neuen Wanderns“ profitierte dabei von anderen Trends wie der schon erwähnten Romantisierung der Natur in Tourismuswerbung und Reiseberichterstattung, der Sehnsucht nach einer sinnlich zugänglichen heilen Welt, der Neigung zur Entschleunigung und Zivilisationsflucht, aber andererseits auch dem Hang zur körperlichen Bequemlichkeit.

Damit avancierte das Wandern zu einem vergleichsweise konkreten Indikator für die Bedeutung von Natur im Rahmen des kulturellen Wandels der Gegenwart. Dies angesichts der notorischen Verdrängung des Naturthemas aus den Sozialwissenschaften theoretisch wie praktisch begleiten zu können, erwies sich rückblickend als persönlicher Glücksfall am Ende einer interdisziplinären Wissenschaftslaufbahn. Etwa um die Jahrhundertwende zeichnete sich ab, dass der Moment für den seitens des Autors biografisch naheliegenden Versuch gekommen war, das Thema nicht nur draußen, sondern auch für eine interessierte Leserschaft voranzubringen.

Mangels hinreichend entwickelter wissenschaftlicher Subdisziplinen oder Publikationslinien konzentrierte sich dieser Versuch auf den Aufbau zweier themenrelevanter Websites: www.wanderforschung.de und www.natursoziologie.de. Die publizistische Beschäftigung damit hatte jedoch bereits im Vorfeld begonnen und sich seither parallel fortgesetzt. Dabei sind in verschiedenen Medien unter anderem die im Folgenden bibliographierten Beiträge entstanden. Im verspäteten Rückblick war eine Reihe der Titel nicht mehr zugänglich (Hinweis „Kein Belegexemplar“). Vor allem Berichte und Gespräche konnten nicht immer ihren publizistischen Erscheinungsorten zugeordnet werden. Soweit den Beiträgen Namen vorangestellt wurden, handelt es sich um fachkundige Kooperations- sowie journalistische Interviewpartner - letztere jedenfalls soweit, wie sie sich ausgiebiger mit den referierten Forschungsbefunden beschäftigen haben.

Die weiß unterlegten Artikel entstammen vielbesuchten Druck- und seriösen Onlinemedien und sind daher tendenziell eher von publizistischen Interessen (und Klischees) geprägt. Die eingerückt grau unterlegten Beiträge zielen dagegen eher auf eine Fachöffentlichkeit und sind häufig in Form vervielfältigter „grauer“ Reihen wie „WanderWelt“ oder „WanderMarkt“ sowie als intern verbreitete Arbeitspapiere erschienen. **Gemeinsam ist ihnen die (Ko-)Autorenschaft des Redakteurs von wanderforschung.de und der Umstand, dass sie in dieser Form nicht auf wanderforschung.de wiedergegeben sind.**

Insoweit sind sie auch nicht nach einem vorgefassten Plan wie die Kapitel eines Buches entstanden, sondern in der Hintergrundbegleitung wandertouristischer Projekte. Daher werden zentrale Themen wiederholt und aus unterschiedlichen Perspektiven angesprochen, was eine systematische Gliederung der folgenden Titelsammlung abgesehen von den Veröffentlichungsjahren erschwert. Lässt sich, wie etwa in breiter angelegten Querschnittsinterviews, kein dominierendes Thema ausmachen, so finden die Publikationen in der Übersichtsrubrik „Wandern kreuz und quer“ Erwähnung.

Wandern kreuz und quer

Christopher Schwarz: **Wanderlust: Ein Natursoziologe über Wandercoaching und die Konkurrenz durch Videospiele.** Interviews WirtschaftsWoche 40 vom 8.10.2018 mit den Teilbeiträgen: Rainer Brämer: „**Die Ideen kommen beim Wandern wie von allein**“ / „**Denken mit den Füßen. Warum beim Gehen die besten Ideen entstehen**“ / „**Bewegung und Hirnleistung. Gehen hilft uns geistig auf die Sprünge**“ / „**WHO-Studie: Die Deutschen bewegen sich zu wenig**“.

<https://www.wiwo.de/lifestyle/rainer-braemer-die-ideen-kommen-beim-wandern-wie-von-allein/23120222.html> mit Datum vom 7.10.2018

Im Vorfeld Teile aus demselben Gespräch mit Christopher Schwarz:

Denken mit den Füßen. WirtschaftsWoche 28.9.2018, S. 88-91

Peter Klebe: **Balsam für Körper, Kopf und Seele. Natursoziologe Rainer Brämer erforscht die Bedeutung des Wanderns - mit erstaunlichen Ergebnissen.** Porträt Hessische-niedersächsische Allgemeine 28.9.2018 S. 17

Klaus Bovers, Christine Paxmann: **Kraftquelle Gehen - Beim Gehen, Laufen, Wandern klüger, fitter und glücklicher werden.** München 2018. Mit zahlreichen autorisierten Auszügen aus einem Vorpapier von Rainer Brämer.

Moritz Herrmann: „**Alle Wanderer sind Romantiker**“ - ein Gespräch über die Kunst, sich frei zu laufen. **exclusive** (Lufthansa) No 10 2017, S.52 f

Forentin Schumacher: **Wandern wieder trendy - Cappuccino auf der Hütte.** Porträt Frankfurter Allgemeine Rhein-Main 8.12. 2014.

Rainer Brämer, Thomas Weber: **Wandermesseveteranen: Rainer Brämer und Michael Sänger werden auf der Tour Natur geehrt.** Porträt Pressespiegel www.Rothaarsteig.de, 4.9.2012 (siehe auch <https://www.wanderforschung.de/WF/wer-oder-was-/redakteur.html>)

Evren Sekerci: **Wandern cool oder peinlich? Der Natursoziologe gibt Auskunft.** Porträt WDR Funkhaus Europa 20.6.2012

Carolin Eckenfels: **Gipfel erstürmen war einmal - heute ist nach Expertenmeinung entspanntes Wandern in reizvoller Landschaft angesagt.** Interview dpa 20.6.2012

Mut zur Langsamkeit.

Rheinischer Merkur Nr. 34/2009, S. 33

Jörg Thomann: **Die Handsäge gehört ins Wandergepäck. Auf dem Wanderweg zur Zweiklassengesellschaft.** Sachstandsbericht Frankfurter Allgemeine Zeitung Reiseblatt 26.6.2008, S. R2+3.

Hildegart Kriwet: **Wandern.** Interview Planet Wissen (Gemeinschaftsprojekt des Westdeutschen Rundfunks (WDR), des Südwestrundfunks (SWR) und von ARD-alpha) 26.2. 2008

Redaktioneller Bericht: **Die neue deutsche Bergwanderwelle.** BR-online 30.7.2008
<http://origin-www.br-online/bayern1/rucksackradio/berg-schau>

dpa: **Wandern: Lieber auf eigene Faust als in Gruppen.** Bericht Kölnische Rundschau online 30.6.08
<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1214563849436>, ähnlich Schwäbische Zeitung online

Aktuelle Meldung: **Wandern wieder beliebter.** Rhein-Main.net 30.8.2008
<http://www.rhein-main.net/sixcms/detail.php/5rmn01.c.4932393.de>

Wandern lieb ich für mein Leben. Interview Stichwort - die bündische Themenzeitschrift. H1/2008, ohne Seitenzahl

Beke Heeren-Pradt: **IHK-Forum in der Idsteiner Stadthalle: „König Wandergast“ bringt viel Geld in die Region.** Wiesbadener Tageblatt 26.9.2008

dpa: **Jakobsweg und Rothaarsteig - die neue Lust am Wandern.** Redaktioneller Bericht Ärzte-Zeitung 21.3. 2007

Nz/eh: „Wandern ist ein klassischer Wellness-Sport geworden“ Interview mit dem „Wanderpapst“ Dr. Rainer Brämer vom Deutschen Wanderinstitut. Interview www.3sat.de 19.1.2007 S. 1-4

Ohne Autorennennung: **Die neue Wanderlust.** Redaktioneller Bericht Focus online 16.2.2007.

Ingrid Schick: **Happy Trails - Die neue Wander-Lust.** Interview für den Lifestyle-Report des Zukunftsinstituts M. Horx sowie den Deutschen Landwirtschaftsverlag 2006. (Keine Belegexemplare)

Andreas Heimann dpa: **Die Entdeckung der Langsamkeit - Wandern beginnt im Kopf.** Forschungsbeurkundbericht Marburger Neue Zeitung 15.5.2006

Ohne Autorennennung: **Genußwanderung.** Redaktioneller Bericht FAZ Reiseblatt 20.4. 2006

Bastian Obermayer: **Ausgehen - Sehr bewandert.** Financial Times Deutschland 12.5.2006

Hanno Müller: **Laufen für die Libido.** Interview Thüringer Allgemeine 2.9.2006

Karin Kura: **Wir wandern wieder. Die Ansprüche des modernen Fußvolkes wachsen, deshalb gibt es nun auch Prüfsiegel im Wald.** Welt am Sonntag, redaktioneller Beitrag 16.4.2006

Andreas Herkens: **Da werden alle Sinne angesprochen.** Interview Aachener Zeitung Magazin 27.5.2006 S.4/5

Petra Kistler: **Das Wandern ist der Deutschen Lust.** BZ-Interview mit dem Natursoziologen Rainer Brämer. Badische Zeitung 25.7.2005

Karin Vogelsberg: **Müßiggänger überholen Marschierer.** Redaktioneller Bericht Öko-Test Heft 4/2005, S.112 - 114

dpa Gera: **Raus aus der Zivilisation - Wandern boomt bei den Erwachsenen.** Redaktioneller Bericht Handelsblatt 21.7. 2005, auch Lausitzer Rundschau online 21.,7, 2005, Siegener Zeitung 28.7.2005,

Frank Meißner: **Schmidt Max auf dem Maximiliansweg.** Beitrag im Rahmen der Serie „freizeitMagazin“ des Bayerisches Fernsehen 17.5. 2005. Stark verkürzt unter dem Titel „Die neue Wanderlust“ <http://www.br-online.de/sport-freizeit/thema/wandern>

Christine Mall: **Naturgemäß leben - Natur zu Fuß.** Redaktioneller Bericht Kraut und Rüben H7/2005, S. 85-89

Constanze V. Röhl: **Kilometerfresser sind in der Minderheit. Wanderexperte Rainer Brämer spricht über typische Wanderer, den Wandermarathon und schöne Landschaften.** Hinterländer Anzeiger 4.11.2005

Mirko Blahak: **Natur neu erleben. So sieht der Wanderer von heute aus.** Trierischer Volksfreund 2.6.2005, S. 18

Reinhard Reck: **Wandern - Hobby für Millionen.** Mittelbadische Presse 8.9.2005

Wanderstudie Schweiz für facts.ch. Forschungskurzbericht Marburg 2005

Heike Dorn: **Des Müllers Lust. Der Marburger Natursoziologe Rainer Brämer hat das gute alte Wandern als neue deutsche Trendsportart entdeckt.** Country Interview 3/04, S. 71f

Marion Schwarzmann: **Das Wandern ist der Deutschen Lust. Imagewandel: Marburger „Wanderpapst“ Dr. Rainer Brämer erforscht belebte Freizeitbeschäftigung.** Innovationsbericht Gießener All-gemeine 9.10.2004

Redaktioneller Bericht: **Mit beiden Beinen durch die Welt.** Im Urlaub auf Tippel-Tour, mit Abi und Dokortitel - und viel Lust auf Genuss. Reise Journal 29.5.2004

msg: **Mit beiden Beinen durch die Welt.** WAZ 6.5.2004

A. Scharnau: **Jeder zweite Wanderer hat Abitur.** WR-Nachrichtendienste Düsseldorf 2004

Ohne Autor: **35 Millionen Bundesbürger sind Wandertouristen.** Forschungskurzbericht Sport-Scout 12.5.2004

gec: **Akademiker gern mit Teleskopstöcken auf Trab. Marburger Natursoziologe Rainer Brämer befragt 2000 Wanderer in deutschen Mittelgebirgen.** Forschungskurzbericht Gießener Anzeiger, 2.1.2004, S. 24

Megatrend Wandern. Alle Sinne im Einsatz. VCD-Magazin fairkehr H3/2004, S. 36-40

Gisela Siebert: **Wohlfühlsporler mit Lust auf Komfort. Marburger Forscher über den neuen Wandervogel.** Forschungskurzbericht Kölnische Rundschau und Bonner Rundschau 21.4.2004

Martina Jordan: **Der „neue Wandergast“ soll kommen. Mit dem „Baiersbronner Wanderhimmel“ neue Gäste in den Schwarzwald locken.** Forschungskurzbericht Main Echo 28.2.2004
Ähnlich Isw: **Experte - Wanderrouten besser vermarkten. Soziologe will einen überdurchschnittlich ausgabefreudigen Urlaubertyp ins Land locken.** Stuttgarter Zeitung 2.1. 2004

Lilo Solcher: **Zu Fuß ins Glück: Wie das Städtchen Baiersbronn zum Wanderhimmel werden soll.** Forschungskurzbericht Allgäuer Zeitung 2.3. 2004, ebenso Reise-Journal 2.3. 2004

Redaktionsbericht: **Am Tag wandern - und am Abend Genussschlemmen.** Main Post 2. 1. 2004
Ähnlich: **Erlebnisreiche Pfade im Wanderhimmel. Baiersbronn: Kulinarische Ziele als Ansporn.** Fränkische Nachrichten 7.1.2004

EB: **Wanderer werden immer jünger - Gütesiegel für Wege.** Forschungskurzbericht Kölnische Rundschau 18.5.2004

Unter dem Pseudonym Hansheinz Schreiber: Gast-Editorial **Schuss nach hinten.** Wandermagazin 4/2002

Wandern neu entdeckt. Warum es sich lohnt, wieder mehr zu Fuß zu reisen. Wandern Spezial Nr.18, 2. Auflage Marburg 1999, 16 S.

Im Original dokumentiert: Schwarzwaldverein Nagold 1999. <https://www.schwarzwaldverein-nagold.de/wandern%20neu%20entdeckt.htm>.

Dauerhaft dokumentiert in: www.forunecity.de/kraftwerk/platz/493/wandern-neu-entdeckt.html

Verkürzt in: Innsbruck Alpin 1/2002 S.18-23; Berg&Steigen H3/2001, S. 22-28

Nachdruck von 6 Kapiteln unter dem Titel „Warum sich eine Fußreise lohnt“ auf http://www.wandern.com/rtc-wandern/4524/wandern_neu_entdeckt_.html (ohne Jahr)

Mitteilungen der OeAV-Sektion Mittleres Unterinntal. Mai 2002, S. 12-15, September 2002 S.11-14 und Dez. 2002, S.13-15

Nachdruck in Wander-Zeitung (des Deutschen Turnerbundes) Nr. III/2001, IV/2001, I-IV/2002 und folgende. www.wandervogel-zimmermann.de/dtbinfo.htm#wandern

Auszugsweise Nachdrucke in zwei Erholungsbroschüren der Gemeinde Wiesenfelden 2002 16S. und 2003 S. 3-5

Kurzfassung Alpenschule Schladming/Rohrmoos Koalition Bergsommer 2002 2S.

Odenwaldklub e.V.: **„Wandern heißt Natur erleben“.** Deutschlandtourismus in der Qualitätsoffensive. Referat auf dem Symposium für den Wandertourismus im Odenwald. 9.3.2002, 12 S.

Dieter Thierbach: **Auf Schusters Rappen - Nächstes Jahr gibt es eine neue Wander- und Trekkingmesse.** Süddeutsche Zeitung 27.11.2002

Ulf Mauder: **„Im Frühtau zu Berge“ ist passé.** Genusswandern statt Massenbewegung. Forschungskurzbericht Reise Journal der Rhein Main Presse 24.11.2001 S.4

Ulf Mauder: **Tourismusbranche entdeckt den Genusswanderer. Brämer: Zeit der Massenmärsche ist vorbei.** Gießener Anzeiger 19.10. 2001

Ulf Mauder. **Der Genusswanderer - Tourismusbranche entdeckt neuen Trend. Zulauf aus Büro-Berufen.** Forschungskurzbericht Odenwälder Heimatzeitung 20. 10. 2001

Gabriele Tillmanns: **Wandern - Spezial. Renaissance eines sanften Natursports.** Online-Journal von SKR Studien-Kontakt-Reisen 03/2001, 4 S. (nach Angaben der Autorin in Anlehnung an Rainer Brämer: „Wandern neu entdeckt“ formuliert

Ohne Autorenangabe: **Die junge Generation entdeckt das Wandern.** Forschungskurzbericht Südtirol Online - Magazin 22.12.2001

Stichwort Wandern - Drei Fragen an den Natursoziologen Dr. Rainer Brämer. DSB Presse Nr. 36 /2001, S. 2f

Die Jugend entdeckt das Wandern.

Dokumentation DSB Presse Nr. 36 /2001, S.6-8

Bernd Schwer: **Wandern erfüllt eine Sehnsucht.** Interview Geo Saison H9/2001, S. 80-81
Lange Strecken in kleinen Portionen Geo Saison H9/2001, S. 82f

Wanderer aus Leidenschaft. Europas Fernwege zu Fuß und im Internet. Interview mit Wolfgang Timmer. Horn-Bad Meinberg 2001 4 S.

Verkürzt in Wandermagazin 5/2001, S. 80f

Wandern als neuer Trendsport

nachrichten - Der Informationsdienst für Tourismus und Kur in Deutschland H2/2001, S. 9

Ulf Mauder (dpa): **Wandern mausert sich immer mehr zum Trendsport.** Forschungskurzbericht Mannheimer Morgen online 27.10.2001

Bergwandern im Trend. Forschungskurzbericht www.glungezer.at/aktuell/bergwandern 2000

A gyalogos toristautak jelzesenek 20 szabalya. Nemetorszag 1998.

http://www.freeweb.hu/muanyagsc/Jelces/markreg_magyar.html.

Wandern neu entdeckt - Schöne Landschaft als touristisches Kapital.

In: Hessen Touristik Service (Hg.): Inlands-Tourismus im Aufwind. 21. Hessischer Tourismustag in Erbach/Odenwald. Wiesbaden 1997, S. 32-45

Unveränderter Nachdruck in: Tourismus- und Heilbäder-Initiative Wittgensteiner Land (Hg.): Dokumentation über den 1. Wittgensteiner Tourismustag. Bad Berleburg 1998, S. 25-38

Auszug unter dem Titel "**Die schönsten Landschaften der Welt**" in: Rhönwacht 4/1998, S. 170

Stark überarbeitet unter dem Titel "**Landschaft als touristisches Kapital - Warum sich der Mittelgebirgstourismus mehr um das Wandern kümmern muß**". Tourismus-Journal H2/1998, S. 253-271

Wandern - der sanfte Natursport.

Festvortrag auf dem Eifeltag 1996 in Brühl. Die Eifel H1/1997, S. 24-28+37

Der Schwarzwald H II/1998, S.70-72, H III/1998, S.116-119, H IV 1998 S. 149-152

Verkürzt in Nachrichten des Spessartbundes (Beilage zur Zeitschrift "Spessart" H8/1997) mit Subtitel „Bemerkenswertes zur Wiederentdeckung des Gehens.“ S.2f

In sieben Folgen im Wiehengebirgsboten Dez. 1998 bis Mai 1999 jew. 1 S.

Nachdruck von Teil 2 "Wandern heißt Natur erleben" My Way H10/1997, S. 11-13 **(242c)**

Wandern neu entdeckt. Renaissance eines sanften Natursports. In: Verband deutscher Gebirgs- und Wandervereine: Deutsches Wandern gestern - heute - morgen. Jahresschrift 1996, S. 14-19.

Auch in DJH-Informationen H2/1996 S. 10-13. Nachdruck in Gemeinde und Sport - Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter 2/1996, S. 147-152

Schöne Landschaft - Kapital der Wandervereine. Unter der Dorflinde im Odenwald, mehrteilig

- **Wandern - der sanfte Natursport.** H6/1995, S. 135
- **Wandern im Trend** Nr.2/1996 S.51-54,
- **Befunde der Landschaftspsychologie,** H3/1996 S.83-86
- **Landschaftserfahrung** Nr.4/1996 S. 131-135,
- **Bedarfsgerechte Modernisierung** Nr. 1/1997 S. 7-10,
- **Probleme und Perspektiven** Nr. 2/1997 S. 52-55

Wandern neu entdeckt. Beispiele für weitere Online-Nachdrucke in Wanderzeitung (Deutscher Turnerbund) 34. und 35. Ausgabe 2001 & 2002 (http://www.wandervogel.bei.t-online.de/Wandern_neu_entdeckt.htm) oder auch Schwarzwaldverein Nagold (http://swv.nagold.bei.t-online.de/wandern_neu_entdeckt.htm) 2002

Veränderte Zusammenstellung in: Der Westerwald H3/1996 S.110-114, H4/1996 S. 156-158, H1/1997, S. 17-21

"Deutschland, Deine Wanderer - Perspektiven einer nationalen Bewegung" in: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine (Hg.): Deutsches Wandern gestern - heute - morgen. Jahresschrift 1996, S. 66-84.

Gerhard Hepp: **Wanderbewegung im Wandel.** Porträt „nachrichten“ Ahrensburg 1996, s.1-4

Gerd Walter: **Wandern - neu entdeckt. Bericht von der Tagung der Gauwanderwarte auf der Kapfenburg.** Blätter des Schwäbischen Albvereins Heft5/1996, S. 131

Wandern neu entdeckt. Jahreshauptversammlung Rhönklub, Rhönwacht H1/1996, S.28f

Wandern neu entdeckt. Renaissance eines sanften Natursports. Vorlage in 3 Varianten Marburg nach 1996, 4, 5 und 8 S.

Wandern heute. Textentwurf für die Leitlinienkommission des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine. Marburg 1995. Mit geringfügigen Veränderungen in: Leitlinien des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine. Verabschiedet in der Mitgliederversammlung am 26. Juli 1996 in Wernigerode S. 6-12

Wandern neu entdeckt - Plädoyer für die Renaissance eines sanften Natursports.

Vortrag anlässlich der Hauptfachwartetagung des Verbandes deutscher Gebirgs- und Wandervereine. Schierke/Harz 1995, 16 S. Erste Druckversion in Der Burgwald Nr.1/1995, S. 16-26

In verkürzter Fassung unter dem Titel "Wandern neu entdeckt - Perspektiven eines sanften Natursports" in: perpedes H4/1995, S.2-8

Nachgedruckt in: Die Fränkische Alb H4/1996, S.249-256

Wandern neu entdeckt - Zur Renaissance eines sanften Natursports. Festvortrag auf der Jahreshauptversammlung 1996 des Harzklubs in Hildesheim. Der Harz H8/1996, S. 12-19

Ähnlich "Wandern neu entdeckt - Renaissance eines sanften Natursports."

in: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine (Hg.): Deutsches Wandern gestern - heute - morgen. Jahresschrift Saarbrücken 1996, S.14-19

Nachdruck in DJH-Informationen/Meinungen/Berichte H2/1996, S.10-13

Nachdruck in: Gemeinde und Sport - Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sportämter H2/1996, S. 147-152

unautorisierte Überarbeitung in: Kaufunger Woche vom 9.12.1999 bis 3.2. 2000 (9 Folgen)

Wandern neu entdeckt - Plädoyer für die Renaissance eines sanften Natursports.

Vortrag anlässlich der Hauptfachwartetagung des Verbandes deutscher Gebirgs- und Wandervereine. Schierke/Harz 1995, 16 S.

Erste Druckversion in Der Burgwald Nr.1/1995, S. 16-26

In verkürzter Fassung unter dem Titel "Wandern neu entdeckt - Perspektiven eines sanften Natursports" in: perpedes H4/1995, S.2-8

Nachgedruckt in: Die Fränkische Alb H4/1996, S.249-256

Zur Renaissance eines sanften Natursports. Festvortrag auf der Jahreshauptversammlung 1996 des Harzklubs in Hildesheim. Der Harz H8/1996, S. 12-19

Unter dem Titel "Wandern neu entdeckt - Renaissance eines sanften Natursports."

in: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine (Hg.): Deutsches Wandern gestern - heute - morgen. Jahresschrift Saarbrücken 1996, S.14-19

Nachdruck in DJH-Informationen/Meinungen/Berichte H2/1996, S.10-13

"Nicht nur Müllers Lust - Wandern als naturnaher Freizeitsport" in: Schrot und Korn H4/1998, S. 38-40 (kein Belegexemplar)

Positive Energiebilanz - Wissenswertes zum Kalorienverbrauch beim Wandern.

Wandermagazin H3/1995, S.8-10

Unter dem Titel "Schlachteplatte nach Wandertour - Der Kalorienverbrauch ist in hohem Maße von der Geschwindigkeit abhängig" in: Sauerland-Zeitung H II/1995, S.37f

Unter dem Titel "Sport für Kalorienbewußte" in: Das Eichenblatt Nr.7/1995, S.16-19

Unter dem Titel "Die 50-Kalorien-Regel - Wissenswertes zum Energieverbrauch beim Wandern" in: Die Eifel H5/1996, S.280-82

Wandern - der sanfte Natursport. WanderWelt Marburg 1998, 24 S.

Wandern - der sanfte Natursport. Eine Wiederentdeckung in drei Teilen. Marburg 1997, 12 S.

Wandern - Der sanfte Natursport. (Sammelbroschüre mit vier Beiträgen) Marburg 1995, 49 S.

Wandersoziologie

Norbert Richter: **Was-ist-Wanderforschung-und-wie-geht-es-ih**? Forschungsdiskurs 2015.
<http://wandern-denken.de/2015/06/was-ist-wanderforschung-und-wie-geht-es-ih/>

Birgit Morgenrath: **Wandern als Wissenschaft. Ein Soziologe als „Vater“ des neuen Wanderns.** Porträt www.wdr5.de/Sendungen/leonardo/s/d/09.05.2011/b/wandern-als-wissenschaft

Den Mund zu voll genommen? Manuel Andrack zweifelt an der Wanderstatistik. Marburg 2011, 3 S.

Edith Kresta: **Der Wanderer. Rainer Brämer befasst sich wissenschaftlich mit dem Wandern. Mit dem Deutschen Wanderinstitut e.V. hat er das deutsche Wandernetz modernisiert, ausgebaut und bereichert.** Portät ver.di Publik 03/2010

Die Wanderwelle: Neues aus der Wanderforschung. Wandermagazin/Outdoorwelten ca. 2009
<https://wandermagazin.de/de/44/einzelheft-bestellung/artikel/2073/die-wanderwelle-neues-aus-der-wanderforschung--von-dr--rainer-bramer.html>.

Michel Sänger: Wandermagazin im Gespräch mit dem Wanderexperten Dr. Rainer Brämer, Berater des ehrgeizigen Mayen-Koblenzer Wanderprojektes. Wandermagazin Online plus

Alexander Leipold: **Wanderurlaub im Allgäu.** Mit Tabellen aus „Zielgruppen auf dem Wandermarkt“ www.wanderforschung.de 2009

Rainer Dachzelt: Die neue Wanderlust. Porträt hr4 und hr-fernsehen. 09/2011

Bewegter leben. Beitrag Politisches Tagebuch der Aktion Mensch. Tagebuch-Eintrag die Gesellschaft.de 21.10.2007

Wanderfreaks im Web – Einsichten der Trierer Wanderstudie.

Unter dem Pseudonym HansHeinz Schreiber. Wandermagazin H2/3 2006, S.109

Mehr als 60% der Deutschen Wandern - ein starker Trend. Interview Deutscher Hörfunk Dienst anlässlich der TourNatur 2005. <http://dhd-news.de/article/821/mehr-als-60-der-deutschen-wandern>

Karin Röder: **Am Tisch mit Rainer Brämer, „Wandervogel“.** Interview hr2 Doppel-Kopf 23.11.2005, Wiederholung 25.6.2011. <http://www.hr-online.de/website/radio/hr-info>

Thomas Schwitalla: **Trendsport Wandern. Lass dich gehen.** Interview Rheinischer Merkur 20/2004, S.31

Stephan Eppinger: **Vom Kilometerfresser im Karohemd zum Naturgenießer.** Westdeutsche Zeitung 5.5.2004 S.3

Das Wandern ist der Deutschen Lust. Interview Associated Press 4.5.2004

Koalition der Genießer - Wanderer und Radler zwischen Konflikt und Kooperation.

In: Akademie für Umweltforschung und -bildung in Europa (Hg.): Konflikte und Kooperationen im Wander-/Radwanderbereich - Natur- und sozialverträgliche Lösungsansätze. Dokumentation Bielefeld 2003, S. 35-45

Serge Hediger: „**Klischee gilt nicht mehr**“. **Sie sind jung, gebildet, kaufkräftig und hedonistisch: Die neuen Wanderer.** Interview Facts 38/2003, S. 54f

Hans Georg Frank: **Begehrte Wohlfühlsporler mit Tempo 3,5. Natursoziologe preist Wanderer als Zielgruppe an.** Porträt Südwestpresse 16.12. 2003

Stephan Sohr: **Wandern: Trendsport und Wirtschaftsfaktor. Reisende auf Schuster Rappen haben in unseren Tagen klar definierte Qualitätsansprüche.** Porträt Nürnberger Zeitung 20.12. 2003

Hildegard Nagler: **Ein echter Wanderer ist kein Spaziergänger.** Interview Schwäbische Zeitung 16.8.2001 (Titel unabgestimmt)

Michael Krane: **Wenn Wanderer Wellness wollen. Forschungsgruppe untersucht Wandern.** fvw International 19.1.2001

Wandern als neuer Trendsport. Die Hightech-Generation entdeckt das Wandern. nachrichten - Der Informationsdienst für Tourismus und Kur in Deutschland. 5.2. 2001, 2 S.

Deutscher Sportbund: „**Es gibt viele Gründe, Wandern als Sport anzusehen**“. **Stichwort Wandern: Drei Fragen an den Natursoziologen Dr. Rainer Brämer.** Forschungskurzbericht Bayersport 18.9.2001

Brüchiges Feindbild: Was Wanderer von Radlern halten. Wandermagazin 4/2001, S.100-102 und 5/2001 S.67. Gegenposition unter gleichem Titel: Mountainbiking - Ein ADFC-Leitfaden 2001S.17
Hansheinz Schreiber (Pseudonym): **Wer ist vorn: Radl oder Wadi?** Wandermagazin 5/2001, S.3

Zusammen mit Thomas Meyer: **Wadel contra Radel: sozialer Sprengstoff im Ferienparadies?** 2001, 15S.

Wandern 2000. Veröffentlichung des Hessisch-Waldeckischen Gebirgs- und Heimatvereins im Rahmen der Kaufunger Woche 1999/2000 5 S.

Der neue Wandergast - Wandel und Fußreise des inlandstouristischen Kernpublikums. WanderMarkt Nr. 57, Marburg 1998, 21 S

Wandern unter ferner liefen? - Der Fußgänger als Kernfigur des Landschaftstourismus. WanderMarkt Nr. 55, Marburg 1998, 36 S.

Wandern neu entdeckt. Rhönwacht H1/1996 S. 28f (Schwerpunktthema Wandervereine)

Stark im Kommen: Wandern.
UGB-Forum H3/1996, S.149-152

Frust und Freude im Amt. Sauerland-Zeitung II/1996. S.15

Deutschland Deine Wanderer Perspektiven einer nationalen Bewegung. Wandern Spezial Nr. 03. Marburg 1996/1999, 28 S

Deutschland Deine Wanderer - Zur Situation der Wanderbewegung vor der Jahrtausendwende. Beiträge zur Selbstverständnisdiskussion bundesdeutscher Wandervereine 1992-95, 54 S.

Auf dem Weg zu einem neuen Freizeitsport. Wandermagazin H1/1995, S46f

Nachdrucke in: Der Schwarzwald H II/1995, S.77f, Hessischer Gebirgsbote H4/1995, S.164f, Die Eifel H1/1996, S. 15-17; Rhönwacht 4/1995, S.25

In veränderter Fassung unter dem Titel "**Probleme mit der Wandermode oder sogar eine Identitätskrise?**" in Sauerland-Zeitung H IV/1994, S.19

Auszugsweiser Nachdruck unter dem Titel "**Womit man sich auf Wanderwegen sehen lassen kann - Ein Beitrag zur Identität des Wanderns nach Eindrücken an der Lahn und in Wetzlar**" In: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (Hg.): Deutsches Wandern 1994 im Rückblick. Saarbrücken 1995, S. 56f

Das Eichenblatt H6/1994, S. 18-20

Wandern ist in! Oder?

Wandermagazin H2/1995, S.66f

Nachgedruckt in: Die Eifel H3/1996, S.155-56 u. 165

Leicht überarbeitet auch in: Der Schwarzwald H III/1995, S.99f

Verkürzt unter dem Titel "Wandern: in oder out?" in: perpedes H4/1994, S.17

Frischwärts! Probleme und Chancen der Wanderbewegung.

Gießener Magazin Express Nr.29/94, S.4f

Null Bock auf Wandern? Perpedes H4/1994 (kein Belegexemplar)

Stimmungsmache gegen Radl-Fans: Biker wehren sich gegen die ‚Wander-Lobby‘.

Sauerland-Zeitung 1/1995 S.28; leicht verändert in Wandermagazin 1/1996, S. 54f

Unter dem Titel "**Läßt sich mit Statistik wieder einmal alles beweisen?**" in: Sauerland-Zeitung H I/1995, S.12f

Auch das gibt es: Ein Dozent fürs Wandern. Porträt Hessischer Gebirgsbote 4/1995, S. 164; Der Schwarzwald II/1995, S.77

Deutschland, Deine Wanderer - Ein nationales Hobby in 20 Kapiteln.

Vortrag auf dem 3. SGV-Kongress Eslohe/Sauerland 1992, 15 S.

Auszugsweise nachgedruckt in: Sauerland-Zeitung Nr.I/1993, S.12. (kein Belegexemplar)

Deutschland Deine Wanderer - Zur Situation der Wanderbewegung vor der Jahrtausendwende. Vervielfältigtes Manuskript Lohra 1994, 54 S.

Vollständig überarbeitet unter dem Titel "Deutschland, Deine Wanderer - Perspektiven einer nationalen Bewegung" in: Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine (Hg.): Deutsches Wandern gestern - heute - morgen. Jahresschrift 1996, S. 66-84.

Nachgedruckt als WanderMarkt Nr. 03, Marburg 1996, 26 S.

Dr. Brämer: Wanderer im Kreuzfeuer - Der Disput von Eslohe. Porträt Sauerland-Zeitung I/93, S. 12f

Deutschland Deine Wanderer - Zur Situation der Wanderbewegung vor der Jahrtausendwende. Beiträge zur Selbstverständnisdiskussion bundesdeutscher Wandervereine 1992-95, 54 S.

Wandern mit der Volkshochschule. Eine Umfrage unter Teilnehmern der Etappenwanderung Marburg-Siegen. Marburg 1991 13 S.

Wandern im Verein. Eine Umfrage unter Mitgliedern der Marburger „Naturfreunde“. Marburg 1991, 8 S.

CMT: **Raus in die Natur: Wandern Wundermittel gegen die Hektik des Alltags.** Forschungskurzbericht Messe Stuttgart 2005

Wanderpsychologie

Katrin Fehr: **Ausblicke geben uns Sicherheit. Der Natursoziologe Rainer Brämer über das Wandern, die Entfremdung von der Natur, Glückshormone bei Bewegung im Grünen - und warum wir uns nach einer überschaubaren Welt sehnen.** Der Sonntag 15.12.2018, S. 4

Gesa Coordes: **Der Kopf klärt sich beim Wandern. Hessische-Niedersächsische Allgemeine 7.12.2015** (Bei gleichem Titel und Bild gänzlich anderer Inhalt als Coordes 2011 zum Stichwort Wanderwege)

Philipp Lauer: **Dem Stress kann man davonwandern. Porträt Oberhessische Presse 22.9.2015**

Walter Schmidt: Der Leithammel ist meist männlich. Wanderer folgen nicht nur geplanten routen, sondern auch vererbten Routinen.

Volker Weigl: **Wo ist die Grenze zwischen Wandern und Spazierengehen?** Interview BILD am SONNTAG 10.8.2011

Susanne Hörr: **Wandern fordert alle Sinne.**
Interview Berliner Zeitung vom 18.10.2010, S. 23

Heile Welt zu Fuß – Empirische Befunde zum spirituellen Charakter von Pilgern und Wandern.
erleben und Lernen H5/2010, S. 13-18
Auch in Alex Ferstl, Martin Scholz, Christiane Thiesen (Hrsg.): **Unterwegs auf bewegenden Wegen.**
Augsburg 2010, S. 11-23.

Was uns draußen wirklich bewegt. Empirische Befunde zur Renaissance des Wanderns und Pilgerns. Vortrag auf dem internationalen Kongress „erleben und lernen“: Unterwegs auf bewegenden Wegen. Augsburg 2010

„Ein echter Stimmungsaufheller“. Wie Wandern auf die Psyche wirkt. Interview „Gesund durch“ die Woche 2010

Michael Hahl: **Wandern ist Lebenskunst - Wandertourismus heute.** Jahresprogramm Naturpark Neckartal-Odenwald 2008

Was treibt Trekker?
Wege und Ziele H20/2009, S. 9-11

Herr Brämer, kann man seinen Seelenfrust wegwandern? Interview Prisma 43/2009, S. 42

Wanderlust. In: Axel Dreyer u.a.: **Wandertourismus – Kundengruppen, Destinationsmarketing, Gesundheitsaspekte.** München 2009, S. 107-110

Mehr Lob, weniger Tadel – Wanderwege aus der Sicht ihrer Nutzer. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin Sept/Okt 2009, S. 12

Das Glücksgefühl ist messbar – Wandern macht den Kopf frei und hebt die Stimmung.
Interview fly journal (Lufthansa) 4/2009, S. 24

Wandern macht den Kopf klar. Interview Fernsehwoche 34/2009, S.88

Tina Olszewski: **So schön ist Wandern.** Interview IVY Mai 2008, S. 162-157

Wandern als Ausdruck eines neuen Lebensstils. Essay 2008, 3 S.

Dieter Röseler: „**Anstrengungslose Aufmerksamkeit**“. **Experte Rainer Brämer über die Neuanlage von Wegen und die tieferen Ursachen der Wanderlust.**“ Interview Focus 20/2005, S.120

Günter Wiechmann: **Genau genommen ist Wandern ein Motorsport. Warum Wandern und Trekken zum Trendsport geworden sind, erklärt der Natursoziologe Dr. Rainer Brämer von der Universität Marburg.** Opel-Magazin 01/2005 S.71

Lothar Simmank: **... des Müllers neue Lust. Wandern als Wohlfühlrend und Sinnsuche.** Mehrpersoneninterview Hessischer Rundfunk 2, 21.3.2005

Bodo Goeke: **Die Angst sich zu verirren.** Interview Westfälische Rundschau 18.6.2005, RZT1

Dorothee Schöpfer: **Wie sieht eigentlich der ideale Wanderweg aus? Wandern als Beziehungskitt.** Interview Sonntag aktuell 12.9.2004, S. 36

Pia Terheyden: **Bewegung ist wieder im Trend. Sehnsucht Wandern.** Interview Rheinische Post <http://www.rp-online.de/reise/news/sehnsucht-wandern>. 2002

Wandern nur noch in den Alpen? Nachrichten - Der Informationsdienst für Tourismus und Kur in Deutschland vom 22.1.2001 S.6-8

Natur im Gefühl - Wandern als Element des Wellness-Urlaubs. WanderWelt Nr. 17, Marburg 2001, 23 S.

Unter dem Titel "Natur aktiv genießen - die Entdeckung des Wanderns als Königsweg zu Wellness und Gesundheit" auch in Deutscher Tourismusverband (Hg.): Von der Wohlstands- zur Wohlfühlgesellschaft - Grundlagen und Chancen für Wellnessangebote im Deutschlandtourismus. Dokumentation 31. Deutscher Tourismustag 2001 (Neue Fachreihe Heft 24), o.Pag. 16 S.

Natur aktiv genießen. Die Entdeckung des Wanderns als Königsweg zu Wellness und Gesundheit. Marburg 2001, 14 S.

Reinhard Breidenbach: **30 Millionen Deutsche auf Wanderschaft. Wohlfühlen und Genuss als Motive.** Porträt Mainzer Allgemeine Zeitung 30.8.2001

Ohne Autorennennung: **Auch die Hightech-Generation geht Wandern.** Forschungskurzbericht Freie Presse online 25.12.2001 Reisenews

Birgit Sommer: **Wandern ist Genuss.** Porträt Heilbronner Stimme 6.4. 2002

Gibt es einen Wandersinn?

Wandermagazin H7/1997, S. 20f

Ähnlich in: Sauerland-Zeitung Nr.II/1998, S. 20f

Auch in: My Way Nr. 40 - Das eigensinnige Kulturmagazin. Januar bis März 1997. S.14-16

Labsal für die Seele - Warum man sich beim Wandern so wohlfühlt.

Wandermagazin H4/1995, S.36f

Nachdrucke in: Der Schwarzwald H I/1996, S. 13f, Hessischer Gebirgsbote Nr.1/1996, S.9f, Burgwaldbote Nr. 20/1996, S.11-13; Das Eichenblatt H4/1997, S.15f

Nachdruck unter dem Titel "**Gegen Sorgen und Kümernisse - Verhilft die simpelste aller Sportarten tatsächlich zu besonderem Seelenglück?**" In: Sauerland-Zeitung H II/1995, S. 12

Überarbeiteter Nachdruck unter dem Titel "Wandern neu entdeckt - Warum man sich dabei so wohlfühlt. In: leben&wohnen H2/1998, S. 14f

Profilstudien Wandern

Zusammen mit Matthias Gruber: **Profilstudie Wandern 2008 - Wandern auf Prädikatswegen**. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2009, 94 S.

Wandern 2008 - die Trends, die Hits, die Verlierer. Reader Fachprogramm Messe Kurzfassung für TourNatur 5.9. 2008, 2 S.

Profilstudie Wandern 2007: Natur und Bewegung - Studentische Vorgaben für die Wandertrends von morgen. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2009, 94 S.

Neues aus der Wanderwelt. Eröffnungspressekonferenz der TourNatur 1.9. 2006 5S.

Ähnlich: **Wohin strebt der Wandermarkt? Die neuesten Befunde der aktuellen Profilstudie Wandern**. Fachprogramm TourNatur 2006 5S. Ergänzend kritischer Kommentar speziell zu diesem Befunden von Lutz Heidemann: Impressionen von der TourNatur in Düsseldorf. Wege und Ziele Heft 21/2006, S.8

Profilstudie Wandern 2005/06: Wandertouristische Zielgruppen. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2009, 99 S.

Regionalstudie Nordhessen. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2006, 99 S. 37 S. S.
Ergänzend **Standortdifferenzierung Nordhessen in kommentierten Tabellen**. Marburg 2007, 20 S.

Regionalstudie Weserbergland. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2006, 37 S

Vorfeldstudie Goldsteig. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2006, 99 S. 27 S.

Zusammen mit Matthias Gruber: **Profilstudie Wandern 2004. Grenzenlos Wandern**. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2005, 110 S.

Zusammen mit Matthias Gruber: **Regionalstudie Rhön**: Deutsches Wanderinstitut Marburg 2005, 99 S. 12 S

Zusammen mit Matthias Gruber: **Regionalstudie Baden-Württemberg**. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2005, 87 S

Zusammen mit Matthias Gruber: **Regionalstudie Allgäu**. Deutsches Wanderinstitut Marburg 2005, 99 S. 35 S

Epd/pg: **Der Rhythmus des Gehens. Lieber Aussicht genießen als den Berg hochstreben**. www..dw-world.de / Deutsche Welle 2005

Wigbert Löer: **Horch ... wer stiefelt da durch den Wald**. Forschungskurzbericht Der Stern Nr. 3/2005

Jörg Isringhaus: **Ein Schritt ins Glück. Wandern steht derzeit so hoch im Kurs wie noch nie**. Forschungskurzbericht Rheinische Post 8.6.2005, S.E8

Gesprächsprotokoll mit Dr. Rainer Brämer aus Anlass der Profilstudie Wandern 2004. Marburg 2005, 3 S.

Repräsentative Wanderstudie: Deutschlands Wanderer werden immer jünger

https://rp-online.de/nrw/staedte/duesseldorf/deutschlands-wanderer-werden-immer-juenger_aid-16845801 (Rheinische Post) 1.9.2004

Gesa Coordes: **Der typische Wanderer ist jung, dynamisch und akademisch gebildet. Der Marburger Natursoziologe Rainer Brämer hat eine Profilstudie zum Wandern vorgestellt.** Ärzte Zeitung 12.5.2004

Pia Terheyden: Sehnsucht Wandern. Wandern ist wieder in, dabei war es nie wirklich out. Forschungskurzbericht Magazin Bocholt 10.4.2004, S.4

dpa hes: **Marburger Soziologe sagt Boom beim Winterwandern voraus.** Forschungskurzbericht Kempten 2004

ddp: **Wandern bei Besserverdienenden voll im Trend.** Forschungskurzbericht Kempten 2004

Ähnlich ddp: **Wandern im Trend.** Forschungskurzbericht Marburger Neue Zeitung 1.9.2004,

Ähnlich ohne Autor: **Wanderer sind sehr individualistisch.** Spiegel online 31.8. 2004

Ähnlich ohne Autor: Wandern liegt voll im Trend. Forschungskurzbericht Brigitte August 2004

dpa/ddp: **Das Ende der Kilometerfresserei.** Forschungskurzbericht Süddeutsche Zeitung 3.9.2004, S. 32

Thomas Winkelmann: **Wander-Papst mahnt: Touristiker vernachlässigen Zielgruppe.**
<http://frsw.de/wandern2.htm> 29.6.2004

In Kooperation mit Matthias Gruber und Ingo Lange: **Profilstudie Wandern '03 - Eine Querschnittsbilanz des neuen Wandermarktes.** Niederkassel 2004, 103 S.

Dagmar Kohlepp: **Einfach wanderbar - Gut zu Fuß und bestens gelaunt entdecken die Deutschen die Natur wieder am liebsten.** Hör zu (Ohne genauere Angaben auf dem Ausriss)

Michael Sänger: Tour Natur 2004 - voller Erfolg. Wandermagazin 6/2004, s. S. 9f

In Kooperation mit Matthias Gruber und Ingo Lange: **Profilstudie Wandern '03 - Regionalstudien Eifel / Rothaarsteigland / Fichtelgebirge / Nationalpark Bayerischer Wald / Schwarzwald.** Wanderwelt Nr. 64a, Marburg 2004 77 S.

Der moderne Wandergast: Profilsstudien Wandern 2003. 1. Österreichisches Wandersymposium Villach 2003, 37 Folien

Profilstudien Wandern '03: Tirol-Monitor. Wanderwelt Nr. 64t, Marburg 2004, 90 S.

Ohne Autor: Mitte 40, individuell und ein Wanderer - Beim Tourismusforum 2003 im Congress Innsbruck stand der Megatrend Wandern im Mittelpunkt. Forschungskurzbericht [www. Tourismusmagazin.com/T06_Trends_1343.html](http://www.Tourismuszmagazin.com/T06_Trends_1343.html)

Profilstudie Wandern 2003. Hobby für gehobenen Schichten. (Wandermagazin?) Trendanalyse 2003 Marburg 6 S.

Von der großen Tour zur beschaulichen Runde. Erste Ergebnisse der Profilstudie Wandern Tirol 2003. Marburg 2003 3 S.

Michael Sänger: **Zarte Sehnsucht, süßes Hoffen** (Profilstudie Wandern zu Wanderhotels). Wandermagazin 3/2003, S. 55

Simone Maurer: **Von der Wiese gleich ab in die Sauna. Das gute alte Wandern ist zu einer Trendsportart geworden.** Kölnische Rundschau 6.9.2003

Profilstudien Wandern '02: Der Wanderer als Kunde. Wandermarkt Marburg 2002, 20 S., ergänzt um Tabellarische Befunde 12 S.

Profilstudien Wandern '01: Slow Foot - Studierende zu Fuß. Wanderwelt Marburg 2001/2006 28S.

Jochen Mayer: **Das Wandern ist der Jugend Lust? Der Trend: Raus aus den hektischen Kunstwelten.** Forschungskurzbericht Sächsische Zeitung 1.2. 2002

Karl-Hugo Dierichs: **Zu Fuß die Freiheit suchen- Kurze und mittlere Distanzen gesucht.** Forschungskurzbericht Solinger Tageblatt 5.5.2001

H.-D. Budde: **Wanderlust packt die jungen Leute. Aber in einen Verein wollen sie dann doch nicht gehen.** Forschungskurzbericht Reise Journal 30.6. 2001, S. 1

Trendsport Wandern: **Laufend Kilos verlieren.** Forschungskurzbericht Ärzte-Zeitung 9.10. 2001

Gerhard Fitzthum: **Jung, gebildet, der neue Wanderer. In den letzten zwei Jahren haben sich die Anhänger des Gehsport in Deutschland drastisch verändert.** Forschungskurzbericht Berliner Morgenpost online 8.3.2001

Karl Stankiewicz: **Wir hinken hinterher.** Wandermagazin Heft 4/2001, S. 3

Michael Burau: **Das Wandern ist ein anspruchsvoller Sport. Studenten ermitteln: Menschen wollen der Kunstwelt des Alltags entfliehen.** Forschungskurzbericht DSB Presse 2001, 2 S.

Ähnlich:

Michael Burau: **Natursport Wandern gewinnt an Attraktivität. Vor allem viele junge Menschen wollen dem immer hektischeren Alltag entfliehen.** Forschungskurzbericht Bayersport 18.9.2001;

Michael Burau: **Aktives Wandern: ein aktuelles Thema für den DSB - Das Wandern wird neu entdeckt.** Forschungskurzbericht Sport in Hessen, 8.9. 2001.

Deutscher Sportbund Pressemitteilung: **Wandern ist anspruchsvoll.** Forschungskurzbericht Die Welt, 5.9. 2001

Yvonne Riebell: **Zum Wandern hat nicht nur der Müller Lust. Studenten der Uni Marburg haben herausgefunden, dass die Jugend das Wandern entdeckt.** Frankfurter Rundschau 4.9. 2001

Ohne Autorenangabe: **Wanderer lassen rote Socken im Schrank. Freunde der Natursportart werden jünger, Bekleidung und Ausrüster immer funktioneller.** Forschungskurzbericht Mannheimer Morgen 10.8.2001

Frank Boettcher: **Die Jungen entdecken das Wandern.** Forschungskurzbericht Im Blog des Autors November 2001 <http://home.t-online.de/home/tbb-grafenau/bh411.htm>

Zusammen mit Mathias Gruber: **Profilstudien Wandern 2000: Gewohnheiten und Vorlieben von Wandertouristen. Touren- und Urlaubsgestaltung.** Leitprojekt Rothaarsteig Marburg Nr.8, 20 S.

Profilstudien Wandern 2000. Beurteilung der Infrastruktur. Leitprojekt Rothaarsteig Nr.7 Marburg 2000, 36 S

Gesa Coordes: Der neue Wanderer sucht Natur und keinen Stress. Interview Hessische-Niedersächsische Allgemeine 24.12. 2000, 1 S.

Profilstudien Wandern '99: Gewohnheiten und Vorlieben von Wandertouristen - Grundausswertung. Wandermarkt N., 44 S.

Profilstudien Wandern '99: Wanderleitsystem - Gewohnheiten und Vorlieben von Wandertouristen. Wandermarkt N. 80a, 46 S.

Profilstudien Wandern '98: Gewohnheiten und Vorlieben von Wandertouristen. Wandermarkt Nr.62 Marburg 40 S.

Profilstudien Wandern '91: Wandern in Gruppen. Wanderwelt Nr. 51, Marburg 1992, 23 S.

Wandermarkt / -tourismus

Michel Hahl: Wandertourismus 2010 - **Trends und Chancen auf dem Wandermarkt**. Blogbericht [http://wanderfokus-odenwald.blogspot.com/2009/08/wandertourismus 2010](http://wanderfokus-odenwald.blogspot.com/2009/08/wandertourismus_2010)

Markenbildung im Wandertourismus. Daten und Fakten zum Wandern Marburg 2008, 12 S.

Bewegung auf dem Wandermarkt. Hessische Wirtschaft H9/2008, S. 15

Michael Witt: **Sportart Nr. 1: Wandern. 40 Millionen Deutsche gehen regelmäßig und stärken so ihre Ausdauer.** Kommentar <http://www.suite101.de/content/das-wandern-ist-der-schlauen-lust-a42091>. 22.1.2008

Tobias Aigner, Kai D. Eichstädt: **Neue Lust auf Natur. Ein Trendsport lässt die Kassen klingeln.** Capital 15/2004, S. 140 - 144

Markenbildung im Wandertourismus. Wanderdaten und -fakten Marburg 2008, 12 S.

Qualitätskriterien wanderfreundlicher Beherbergungsbetriebe – Empirische Grundlagen des Leistungsstandards "Qualitätsbetrieb Wanderbares Deutschland". Forschungsbericht Wanderwelt Nr. 94a, Marburg 2003, 18 S.

Trendmarkt Wandern. Mut zur Generalrevision. Marburg 2003, 16 Folien

Der wanderfreundliche Beherbergungsbetrieb. Empfehlungen auf empirischer Grundlage. Marburg 2003 2 S.

Verkürzt: Wanderfreundliche Gastgeber. 2003

Wandern in der Marktoffensive: Qualitätsmanagement und Markenbildung im Wandertourismus. Wandergipfel Pongau. Leader+Lebens.Wert.Pongau, 32 Folien

Deutscher Wanderverband und Deutscher Tourismusverband e.V. (Hg.): **Qualitätsoffensive Wandern - Empfohlene Gütekriterien für Wanderwege, wanderfreundliche Gastgeber und Wanderprospekte. Langfassung 2003** mit unabgestimmten Veränderungen der Autorenfassung durch die Herausgeber, 65 S.

Vorabdruck des **1. Kapitels "Trendmarkt Wandern"** in: Ankerangebot - Online-Magazin für Tourismus- und Kulturwirtschaft ([www.msp-dortmund.de/Magazin/ Magazin_Artikel_ext.php?id=104](http://www.msp-dortmund.de/Magazin/Magazin_Artikel_ext.php?id=104)) 2002

Wanderbares Deutschland: Wandertourismus in der Qualitätsoffensive. Gütekriterien für Wege, Unterkünfte und Prospekte. Gesamtkonzept Marburg 2002, 52 S.

Verkürztes Konzept: **Wandern in der Qualitätsperspektive. Mit Umsetzungsleitfaden.** Marburg 2002

Konzeptpapier: „Wanderbares Deutschland“ - Ein Projekt des Deutschen Tourismusverbandes (DTV) in Kooperation mit dem Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.v. (VDGWV), gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Marburg 2001, 16 S.

Das Wandern als Megatrend. Ein Massenmarkt in der Qualitätsoffensive. Porträt in: Berge erleben, Zeitschrift des Alpenvereins Südtirol Nr.4/2003. (Sonderausgabe Wanderland Südtirol. Bericht zur 1. Alpinen Wander-Fachtagung) S. 6f

Pause mit Jause – Was Wanderer von der Gastronomie erwarten. WanderWelt Nr.95, 2. Auflage Marburg 2003, 15 S.

Oliver Pichler: **„Wanderer sind keine Billigurlauber“.** Interview Hotel+Tourismus Revue Nr. 23 vom 5. Juni 2003.

Megatrend Wandern. **Presseerklärung zur Messe TourNatur** Düsseldorf 5.-7.9. 2003, 2S.

Karl Stankiewicz: **Wandern ist der Deutschen Lust. Neue Studie spricht von einem unausgeschöpften Potenzial.** Forschungskurzbericht Süddeutsche Zeitung 15.5.2003, S.51

Montains 2b Redaktion: **Erfolgreich - TourNatur 2003.** Podiumsdiskussion TourNatur 2003 - Teil 4

IHK Trier: **Wandern im Trend.** www.ihk-trier.de/upload/dokumente/100290.pdf. Trier 2002, 24S.

Ohne Autorennennung: **Natursoziologe Dr. Rainer Brämer referierte in Altenahr - Der Wandermarkt ist durchaus attraktiv.** Forschungskurzbericht Kölnische Rundschau 25.5. 2002.

Fabian von Poser: **Wie die Detektive im Wald. Wandern liegt im Trend. Doch Deutschland ist noch Entwicklungsland.** Porträt Die Zeit 11.4. 2002

Ohne Autorennennung: **„Trend Natur“ heißt das Leitthema der Outdoor 2002. Outdoor-Fan ist ein Naturgenießer.** Porträt Outdoor 15.8. 2002

Megatrend Wandern - Problem oder Chance? In Deutscher Sportbund: Sport und Tourismus. Dokumentation des 10. Symposiums zur nachhaltigen Entwicklung des Sports vom 28.-29. November 2002 in Bodenheim/Rhein, S. 63 - 78.

Wandern im Wandel: Probleme und Chancen einer modernen Wanderbustouristik. Ergebnisse des 9. Forums „Bus und Touristik“ Bad Hersfeld 2002, S. 7-12

Mit dem Bus zum Wandern – Probleme und Chancen einer modernen Wanderbustouristik. WanderWelt Nr.39, Marburg 2002, 24 S.

Der Wanderer als Tourist – Wie er seinen Urlaub arrangiert. WanderMarkt Nr. 29 Marburg 2002 11S.

Der Wald als touristisches Kapital. Probleme und Chancen des neuen s. Referat Evangelische Akademie Tutzing 2002.
Mit Untertitel „Neue Perspektiven für die Forstwirtschaft?“ Marburg 2005, 58 Folien

Vermutungen über die Hintergründe der Wanderskepsis deutscher Touristiker. Marburg 2002, 4 S.

Ohne Autor: **Des Müllers Lust kehrt zurück. Wandern, der Volkssport der sechziger Jahre, erlebt derzeit ein Comeback.** Forschungskurzbericht 16.9.2002 sueddeutsche.de/reise

Ulrike Madritsch: **Die „Wanderer“ der Neuzeit.** Forschungskurzbericht Osttiroljournal online 2002

Megamarkt Wandern: Verpasst der Inlandtourismus eine Chance? VI. Marburger Forum der Hotel- und Touristikfachschule 2002. Dokumentation S. 53-66

Lutz Hergert: **Stellung des Wanderns völlig unterschätzt. Forschungskurzbericht.** Freie Presse 2002

Thorsten Engbers: **Wandern läuft Trendsportarten den Rang ab.** Forschungskurzbericht Rheinische Post extra, 9.10.2002

Trendmarkt Wandern. Ankerangebot - Online-Magazin für Fachleute aus der Freizeit-, Tourismus- und Kulturwirtschaft.

Teil1: Massenphänomen Wandern. 21.10.2002 Teil 2: Die dritte Wanderbewegung. Teil 3: Die Konkurrenz ist schon gestartet. 19.10.2002

http://www.msp-dortmund.de/Magazin/Magazin_Artikel_ext.php?id=104 bis 106.

Qualitätsoffensive Wandern - Empfohlene Gütekriterien für Wanderwege, wanderfreundliche Gastgeber und Wanderprospekte.

herausgegeben vom Deutschen Tourismusverband e.V. und Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.. Zwischen Autor und Herausgebern unabgestimmte Langfassung Kassel 2003, 60 S. im Vorfeld Autorenfassung 2002, 55 S.

Zusammen mit Thomas Meyer: **Brüder im Wandern? Daten und Fakten zum Verhältnis von Rad- und Fußtouristen.** WanderWelt Nr. 19, Marburg 2001, 28 S.

Wandern aus ökonomischer Sicht - Ein Versuch über Kosten und Marktanteile. WanderMarkt Nr. 09, Marburg 2001 28 S.

Wandersiegel B - Der wanderfreundliche Beherbergungsbetrieb. Version 2.2. WanderMarkt Nr. 97, Marburg 2001, 16 S.

Zielgruppen auf dem Wandermarkt.

WanderMarkt Nr. 15, Marburg 2001, 35 S.

Nachfragegerechte Wanderangebote – Was Wanderofferten dem Gast sagen und sagen sollten. WanderMarkt Nr. 07, Marburg 2001, 18 S. 2. erw. Auflage 2002, 26 S.

Wanderfreundliche Beherbergungsbetriebe - Wie Wanderer am liebsten übernachten.

WanderMarkt Nr. 94, Marburg 2000, 36 S.

Verkürzt: **Der wanderfreundliche Beherbergungsbetrieb. Service-Tipps in Stichworten.**

Wandern in Daten und Fakten. Marburg 2000, 6 S.

Die Wiederentdeckung des Wanderns als Chance eines nachhaltigen Mittelgebirgstourismus

Landberichte Nr. 6 / 2001, S. 5-18

Ohne Autorenangabe: **Wandern ist wie Joggen, nur ohne zu hecheln.** Forschungskurzbericht Praemotio online 9.10. 2001

Der Wald als touristisches Kapital. Wie hält es der Forst mit dem „Megatrend Wandern?“ Referat Symposium „Wald erleben - Natur verstehen“ 21 S.

auch Wanderwelt Nr.37, Marburg 2002, 32 S.

verkürzt in Umweltjournal 2000 (kein Belegexemplar)

Der wanderfreundliche Gastgeber - Markterwartungen an Hotellerie und Gastronomie.

WanderMarkt Nr. 94, Marburg 2000, 28 S., 2. erweiterte Auflage Marburg 2002, 60 S.

Trendmarkt Wandern - Was will der moderne Wandergast?

In: Workshop "Auf neuen Wegen - Wandertourismus in NRW" des Tourismusverbandes NRW auf dem Reisemarkt Köln International 1999. Köln 2000, S. 4-13

In stark überarbeiteter Fassung in: 1. Wanderkongress Erzgebirge, Dokumentation Annaberg-Buchholz 2000, 11 S. ohne Seitenzahl

Die vergessenen Auto-Mobile: Wandern als Problem und Chance des Inlandstourismus. In: Deutsches Seminar für Fremdenverkehr (Hg.): "Neues Jahrtausend - neuer Kunde - neuer Tourismus" - Seminar für Führungskräfte 1999, S. 93-106

Wandern als Chance des Inlandtourismus? Schlüsselfaktoren und Entwicklungsansätze. Referat auf der Zukunftswerkstatt Mittelgebirge. 1. Wanderkongress Rheinland-Pfalz - Wege zur erfolgreichen Marke. Bad Kreuznach 23.-24. Sept 1999.

Wandern als Chance des Inlandstourismus? Stichworte zur touristischen Wiederentdeckung der Fußreise. In: Deutscher Tourismusverband (Hg.): H18 der Neuen Fachreihe des Deutschen Tourismusverbandes. Bonn 1999. 14 S.

Das falsche Bild vom geriatrischen Gehsportler - Der Trendmarkt Wandern wird vom Deutschland-Tourismus noch stark vernachlässigt.

fww Nr. 15/1999, S. 70f

Trendmarkt Wandern - Argumente für einen radikalen Perspektivwechsel. Beitrag zum Workshop „Auf neuen Wegen - Wandertourismus in NRW“ auf dem Reisemarkt Köln International 26.11.1999, 12 S.

Wandern - Trendmarkt des Inlandstourismus.

WanderMarkt Nr. 63, Marburg 1999, 18 S.

Verkürzt unter dem Titel: **Der moderne Wandergast - Wandern offensiv vermarkten** in: Dokumentation 2. Wittgensteiner Tourismustag, Erndtebrück 1999, 12 S.

Der Wanderer von heute ist kein Billigurlauber. Porträt Allgemeine Hotel- und Gastronomie-Zeitung. 1.5. 1999, S. S. 11

Die neue Wanderlust als Chance für den Mittelgebirgstourismus. Hotel- und Gaststätten-Zeitung und Info-Broschüre des Deutschen Tourismus-Verbandes 1999 (Kein Belegexemplar)

Trendmarkt Wandern. Problem und Chance des Inlandstourismus. Referat auf dem Schwarzwälder Wanderforum Hinterzarten 1999

Das wanderfreundliche Hotel. Was Wanderer von ihren Gastgebern erwarten. Wandern Spezial Nr. 70, Marburg 1999, 2. Aufl. Wanderwelt Nr. 94 Marburg 2002, 60 S.

Die Wiederentdeckung des Wanderns - Eine Chance für den Inlandstourismus?

In: Erster Deutscher Wanderkongress "Neue Chancen für den Inlandstourismus?" Kongressreader Bad Endbach 1998, S. 6-12

Unveränderter Abdruck unter dem Titel "Wandern neu entdeckt - Eine Chance für den Mittelgebirgstourismus." in: Deutscher Tourismusverband (Hg.): Dokumentation Zukunftswerkstatt Mittelgebirge - Wege zu einem neuen Image (Heft 15 der Neuen Fachreihe des Deutschen Tourismusverbandes). Wernigerode/Bonn 1998, 7 S.

Die neue Lust am Wandern – Potenziale und Chancen der Wiederbelebung eines touristischen Kernmarktes. Wandern Spezial Marburg 1998, 52 S.

Landschaft als touristisches Kapital - Warum sich der Mittelgebirgstourismus mehr um das Wandern kümmern muss. Tourismus Journal H2/1998, S. 253-271.

Auch Wandern Spezial Nr. 48, Marburg 22 S.

Wandern - Trendmarkt des Inlandtourismus. Wandern Spezial Marburg 1999, 18 S.

Karl-Heinz Göbel (Hg.): **Landschaft als Konsumprodukt. Die Wiederentdeckung des Wanderns als Chance eines nachhaltigen Naturtourismus.** Wetzlar 1999, 12 S.

Die neue Lust am Wandern. Potenziale und Chancen der Wiederbelebung eines touristischen Kernmarktes. Wandern Spezial Nr.55, Marburg 1998, 52 S.

Das wanderfreundliche Hotel. Marburg nach 1997, 2 S.

Oleg: **Auch Wandern ist Individualsport.** Forschungskurzbericht Frankfurter Allgemeine 19.10.2001. www.FAZ.Net

TOM: **Leuchttürme sollen locken.** Redaktioneller Bericht Hessische-Niedersächsische Allgemeine 19.4.2005

Wanderwege

Matthias Lohr: Interview über Wandern als Trendsport. **Wanderpapst Brämer: „Ein guter Wanderweg braucht den Mystery-Effekt“**. Hessische-Niedersächsische Allgemeine 3.6.2017
<https://www.hna7.de/welt/interview-rainer-braemer-ueber-wandern-als-trendsport-8372390.html> ,
auch auf <https://www.hna.de/welt/interview-rainer-braemer-ueber-wandern-als-trendsport-9506144.html>

Wiederentdeckung der Nähe. Gastbeitrag zu: Stadtverwaltung Eisenach, Kulturamt und Thüringer Museum (Herausgeber): Von der Magie des Gehens - Dokumentation des Kolloquiums am 29. Und 30. Juni 2017. Eisenach 2017, S. 25-28

Axel Klemmer: **Geht doch - unterwegs zwischen Premiumwegen und No-go-Areas.** Teilporträt in Annette Köhler (Redaktion): Alpenvereinsjahrbuch Berg 2017, Innsbruck 2016, S. 110 -116

Der Wanderer von heute läuft Premium. Interview zur Sammelfrage „Wie wird der Weg zum Ziel?“ (... „und was ist Ihre Meinung?) Plus-drei Magazin (Beileger zur Süddeutschen Zeitung) n^o 19, Juli 2015

Auf ein Wanderwort. Grußwort für die Interessengemeinschaft „Wanderbares Schleswig-Holstein“. Wanderprogramm 1/2015, S.5

Premium-Spazierwanderwege - Hohe Standards auch für Spazierwege. <http://www.wanderinstitut.de/premium-spazierwanderwege> 2014

Der neue Wanderer - Von der Quantität zur Qualität.
Bergauf H3/2013, S. 12-14

Alex Krapp: **Wege zum Wohlfühlen.**
Interview Outdoor-Magazin Oktober 2013, S. 36-37

Uta Haase: **Wo Wandern zum Erlebnis wird.** Jochen Becker und Rainer Brämer sagen: Ein Weg darf niemals langweilig werden. Porträt Wetzlarer Neue Zeitung 26.12.2013
http://www.mittelhessen.de/lokales/serien/wanderserie_artikel,Wo-Wandern-zum-Erlebnis-wird.

Agnes Fazekas: **Wandern nach Drehbuch. Warum ein guter Wanderweg inszeniert seine sollte wie ein Film.** Porträt Natur H9/2012, S. 92-96
(siehe auch <https://www.wanderforschung.de/WF/wer-oder-was-/redakteur.html>)

Lorenz Wagner: **Neue Wege braucht der Wald.** Porträt Geo Spezial H2/2012 (Hefttitel: „Natur-Erlebnis Deutschland“), S. 109 - 111
(siehe auch <https://www.wanderforschung.de/WF/wer-oder-was-/redakteur.html>)

Manuel Andrack: **Das neue Wandern. Unterwegs auf der Suche nach dem Glück.** Berlin 2011
Darin:

- **Die neue deutsche Wandergründerzeit - auf der Suche nach dem perfekten Wanderweg.** Porträt S 33-41
- **Die Planung eines Premiumwegs. Ein Praktikumsbericht.** Forts. Porträt. S. 45-53

Gesa Goordes: **Der Kopf klärt sich beim Wandern. Der Marburger Natursoziologe gilt als deutscher**

Wanderpapst. Interview Wirtschaft Nordhessen 6/2011, S. 19
Auch in Express Online Juni 2011. <http://marburg-verlag.de/archiv/2011Thema 23.html>

Krischan Dietmaier: **Anatomie eines Wanderweges.**
Porträt ARD/Das Erste: W wie Wissen 26.9.2010, Stand 29.7. 2015, Porträt hronline.de 2.5. 2012
<https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/w-wie-wissen/sendung/2010/anatomie-eines-wanderweges-100.html>

Who's Who der deutschen Wanderwege. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin Juli/Aug 2009, S. 17

Inszenierungen an Wanderwegen. Konzeptideen Marburg 2009, 5 S.

Premiumwandern '09 - Weiter vorn bleiben? PP-Vortrag Losheim 2009, 42 F

Auf die sanfte Tour. Interview healthy living September 2009, S. 15

Christian Beckinger: **„Die Erfolge der Premiumwege sind sensationell.“** Wanderexperte Rainer Brämer im SZ-Interview. Saarbrücker Zeitung 12. 10. 2009

Michael Schmitz: **Das Risiko steigt, wenn Wanderwege über Straßen führen.** Interview Westfälische Rundschau RWS2 13.6.2008

Michael Schmitz: **„Unfälle fallen nicht aufs Wandern zurück“.** Interview Westdeutscher Rundfunk 12.6.2008. Der Westen. <http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/wr/westfalen/2008/6712/news-55186036>

Naturerlebnis optimieren - Erfolgskriterien für die Gestaltung von Premiumwanderwegen. Programmreader Symposium Management Center Innsbruck 2008, ohne Seitenzahlen

Christian Scherl: **„Jetzt reist man auch von Süden nach Norden“.** „Wanderpapst“ Dr. Rainer Brämer erklärt, wie das Mittelgebirge konkurrenzfähig wurde. Interview Wellness Magazin 09/07, S. 55-58

Jutta Bublies: **Lauflustiges Völkchen.** NRZ 6.5.2004
Pressespiegel der Messe Düsseldorf 6.5.2004

HDB: **Wanderer werden immer jünger. Gütesiegel für Wanderwege.** Originalpressekopie ohne Herkunftsangabe laut Pressespiegel der Messe Düsseldorf 6.5.2004

Heimliche Revolution. Was bringen die neuen Wanderleitsysteme? <http://staff-www.uni-marburg.de/~braemer/Leitsystem.htm> Marburg 2003, 5 S.

Qualitätsoffensive Wandern - Empfohlene Gütekriterien für Wanderwege, wanderfreundliche Gastgeber und Wanderprospekte.

herausgegeben vom Deutschen Tourismusverband e.V. und Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V.. Zwischen Autor und Herausgebern unabgestimmte Langfassung Kassel 2003, 60 S. Autorenfassung 2002, 55 S.

HDB: **Wanderer wollen Wald und Ausblick. Deutsche Mittelgebirge bieten oft ideale Voraussetzungen.** Forschungskurzbericht reise Journal 29.5.2004

Was ist ein guter Wanderweg?

Wandermagazin H2/2002, S. 77 und 3/2002 S.91

Wanderwege aus der Sicht ihrer Nutzer - Was Wanderer erwarten und beklagen. WanderNetz Nr. 78, 2. Aufl. Marburg 2002, 45 S.

Wandern und Orientierung. WanderNetz Nr.01, Marburg 2001, 28 S.

Zusammen mit Mattias Gruber: **Wandersiegel W - Wanderwege im Qualitätstest. Version 3.3.** WanderNetz Nr.93, Marburg 2001, 32 S.

Qualität statt Quantität. Kriterien für ein es Wanderwegenetz. Wandernetzwerk Marburg 2000 4S.

Wegearten im Urteil von Wanderern. Wandernetz Nr. 78, Marburg 2000 8 S.

Tafel oder Pfosten. Eine Entscheidungshilfe. Marburg 2000 2 S.

Wegweiser - Konfiguration, Standorte, Texte. Der Wanderweg Nr.86, Marburg 2000, 12 S

Das Wandersiegel. Wanderwege im Test Version 2.2. Wandernetz Marburg 2000, 12 S.
WanderNetz Nr. 93 Version 1.3 bis Version 2.2 Marburg 2000, 8S., Version 3.2 Marburg 2001
17 S. Zusammen mit Matthias Gruber: Version 3.3 Marburg 2001, 32 S.

Interessant am Wegesrand - Touristische Attraktionen und Infrastruktur im Urteil von Wanderern. WanderNetz Nr.91, Marburg 2000, 20 S.

Unsere Wanderwege sind in die Jahre gekommen - eine kritische Bestandsaufnahme und Vorschläge zur Modernisierung. WanderNetz Nr.12 Marburg 1998, 31S

Fünf Schritte für die Modernisierung von Wanderwegenetzen. In: Kurverwaltung Bad Endbach (Hg.):
1. Deutscher Wanderkongress: Neue Chancen für den Inlandstourismus. 1998 S.40-48

Zehn Schritte zur Modernisierung von Wanderwegenetzen. Wandernetz 2. Aufl. Nr.67, Marburg 2000, 16 S.

Projektidee Wanderwegenetz 2000. Vorschläge für die Modernisierung des Angebots markierter Wanderwege. Das Eichenblatt Dez. 1997, S.18

Kurzer Leitfaden für Wegezeichner. Marburg 1996, 20 S.

Zwanzig Regeln für die Markierung von Wanderwegen. WanderNetz Nr.88. 2. Aufl., Marburg 1998 4S

Checkliste für das an- und Umlegen von Wanderwegen. Schmallenberg 1998 2 S.

Projekt neue Wanderkarte: Hinweise zur Felderkundung. Bad Berleburg 1997, 2 S.

Wandertouren

Madeleine Napetschnig: **Von Sportwanderern und Beinevertretern.** Die Presse - Print-Ausgabe 16.9.2012

Kritischer Bericht: **Speed Hiking und die Outdoor-Blogosphäre.** <http://blog.einfachnachhaltig.de/speed-hiking-und-die-outdoor-blogosphäre>

Man geht rund. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin Jan/Feb 2009, S. 10

Gib mir mal 'nen Tourentipp. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin März/April 2009, S. 10

Andi Dick: Massensport Bergsport: die Bergwanderwelle. Dokumentation Protokoll Bergsport-Kongress des Deutschen Alpenvereins 2008, Statement „**Bergwandern im Gegenlicht**“. S.21f

Marburger Pilgerstudie: Flucht in die Nostalgie. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin Mai/Juni 2009, S. 14

Günter Ermlich: **Wandern mit Hilfe von oben. Um sich den Weg weisen zu lassen, greifen nun auch Freizeitsportler zum GPS-Gerät.** Doppelinterview Die Zeit 41/2005, S.84

dpa: **Natur und Brotzeit beim Wandern wichtig.** Interview 4.5. 2004

Tobias Moorstedt: **Genug von Hightech-Hektik und Hyperstress. Soziologe Rainer Brämer über das Wander-Bedürfnis einer neuen Generation und die perfekte Ausflugs-Dramaturgie.** Süddeutsche Zeitung vom 5.3.03

Von der großen Tour zur beschaulichen Runde. Der moderne Wandergast als individueller Genießer. In: Alpines Wandermanagement (Hg.): 1. Österreichisches Wandersymposium „Trendmarkt Wandern“. Zusammenfassung der Vortragsreihe Dezember 2003, S. 15 - 25

Thomar Hopfgarten: **Das Experten-Interview: Im Wald auf dem Holzweg.** GEO SAISON Nr. 1/2001, S.20

Deutscher Sportbund Presse: **Drei Fragen an den Natursoziologen Dr. Rainer Brämer „Es gibt viele Gründe, Wandern als Sport anzusehen.** Interview, Porträt mit Dokumentation und Kommentar Frankfurt 4.9.2001, 8 S.

"Wozu brauchen wir Wanderkarten?" Wander-Magazin H3/2000, S. 40-44 und H4/2000, S.68-71

"Ich brauche die Karte eigentlich nur für die grobe Übersicht" - Wanderkarten aus der Sicht ihrer Nutzer. Kartographische Nachrichten H4 /1999, S. 146-152

auch in: **WanderNetz** Nr.66 Marburg 1999, 13 S.

Kurzfassung unter dem Titel „Wozu brauchen wir Wanderkarten?“ Marburg 1998 8 S.

und „Grobe Orientierung - Wanderkarten aus der Sicht ihrer Nutzer. Marburg 1998 6 S.

Verkürzt unter dem Titel "Wozu brauchen wir Wanderkarten?" in: Wander-Magazin H3/2000, S. 40-44 und H4/2000, S.68-71

Stark verkürzt unter dem Titel "Das Experten-Interview : Im Wald auf dem Holzweg". GEO SAISON Nr. 1/2001, S.20

Wandern neu entdeckt. Ein Wanderführer für Wanderführer. Burgwald-Verlag Schönstadt 1996, Nr. 26, 130 S.

Auszüge in: Die Eifel H1/1997, S.24-28+ 37

Auszugsweise als sechsteilige Fortsetzungsreihe im Eibenstocker Tageblatt Nr. 1-6/1999, jeweils S.7
Beispiele für weitere Online-Nachdrucke in Wanderzeitung (Deutscher Turnerbund) 34. und 35. Ausgabe 2001 & 2002 (http://www.wandervogel.bei.t-online.de/Wandern_neu_entdeckt.htm) oder auch Schwarzwaldverein Nagold (http://swv.nagold.bei.t-online.de/wandern_neu_entdeckt.htm) 2002

Vorabdruck aus dem Kapitel "Nacht erleben" unter dem Titel "Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen bei Nachtwanderungen" in perpedes H4/1995, S.8

Textprobe Schönstadt 1995, 12 S.

Auszüge und Vorabdrucke aus diversen Wanderpublikationen in: Deutsche Wanderjugend: **Auf Tour.** Winnenden 1995 S. 11-12, S. 15-21, S.25-27, S. 65 -77

Was Wandern kostet - oder: Soll man Wanderführer bezahlen?

Der Schwarzwald HIV/1995, S. 155-158;

Referat auf der Jahrestagung der hessischen Wander-, Wege und Naturschutzwarte beim Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine Hessen 1995

sowie verkürzt unter dem Titel "**Sparsam oder gar knauserig? Nachdenkenswertes über anspruchslöse Einzelgänger oder knorrige Käuze**" in: Sauerland-Zeitung HIII/1995, S.10;

nachgedruckt in Rhönwacht H4/1995, S.25f; Hobbyverändert unter dem Titel "**Was Wandern kostet**" in: Die Eifel H4/1997, S. 217-219

Gesundwandern

Kur Natur - Wandern als Breitbandtherapeutikum. Kneipp-Journal 07-08/2012, S. 245-47

Mentale Regeneration: Natur bringt uns ins Lot. BAGSO-Nachrichten 01/2012, S.7f

Harald Krille: **Auf, auf - gehen wir. Ob Premiumwanderweg, Pilgerroute oder der Gang durch den nahen Stadtwald - die Wiederentdeckung des Wanderns tut uns gut.** Lifestyle-Bericht in: Glaube und Heimat Mitteldeutsche Kirchenzeitung Ausgabe Thüringen 3.6.2012

Norbert Schnorbach: **Gesundheit und Umwelt - Lust auf Natur.** Securvital - Das Magazin 2/2012, S.24f

Caren Schütt: **Deutschland 33 schönste Wanderwege.** Porträt Bild am Sonntag 25.9.2011

Susanne Richter Polig: **Wandern „Ein echter Stimmungsaufheller“.**

Interview Wetzlarer Neue Zeitung vom 23.10.2010, S. 12-13

Auch in: gesund. Sonderbeilage der Zeitungsgruppe Lahn-Dill Ausgabe 10/2010

in www.gesund-durch.de/wandern-%E2%80%9Ein-echter-stimmungsaufheller%E2%80%9C/ mit Begleitartikeln auf Basis des Gesamtinterviews von Susanne Richter-Polig „**Wandern: Gesund auf Touren kommen**“ und „**Wandern: Der heilsame Weg über Stock und Stein**“, alle auch unter <http://gesundheit-nordseezeitung> sowie verkürzt auch unter <http://online> unter www.gesund-durch.de zwischen Juli und September 2010

Ohne Autorengabe: **Raus in den Wald, rauf auf den Berg - Wandern als Breitbandtherapie.** Bayerischer Rundfunk 25.10.2010. Porträt <http://Br-online.de/bayern1/langsamstag/wandern-gesundheit>

„Am schnellsten wieder frisch“

Interview Badische Zeitung 7.8. 2010, auch auf <http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/am-schnellsten-wieder-frisch--33961378.html>

Auch in Gabrielle Arndt-Sandrock (Hg.): Aufbruch Veränderung Verortung – Fünf Jahre Pilgerweg Loccum-Volkenroda. Loccumer Protokolle 55/09, Rehburg-Loccum 2010, S. 137-149.

Auch in Hans Hopfinger u.a. (Hg.): Kulturfaktor Spiritualität – Sinnorientierung als Strategie für Destinationen. Berlin 2012, S. 47-58

Natur als Stimmungsmacher. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin Jan/Feb 2010, S. 17

Gesunde Natur ist schöne Natur – Wandern erschließt die heilenden Potenziale der natürlichen Umwelt.

In Bundesamt für Naturschutz (Hg.) Naturschutz & Gesundheit (Tagung Bonn 2009). Bonn Bad Godesberg 2010, ohne Paginierung (kein Belegexemplar, nicht mehr im Web)

Wanderspaß statt Fitnessstress. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin Nov/Dez 2009, S.18. Nachdruck in Forstliche Mitteilungen H9/2012, S. 8

Manuela Gotthartsleitner-Wagner: **Natur im Trend - die Deutschen wandern wieder.** Sachstandsbericht Goethe-Institut <http://www.goethe.de/ges/mol/tre/pan/de5028597.htm> September 2009.

Nature is All the Trend - The Germans are Hiking Again. <http://www.goethe.de/ges/mol/tre/pan/de5028597.htm>

Andrea Eppert: **Wandern als sanfter Natursport für Prävention und Therapie. Workshop mit Dr. Rainer Brämer.** Wandermagazin, Fachprogramm bei der TourNatur 4.9.2009

Die gesündeste Sportart: Wandern.
ALC H3/2008 S. 17-21 (in japanisch)

Wandern hält mehr als es verspricht – ein sanfter Natursport für Prävention und Therapie.
In: Bundesamt für Naturschutz (Hg.): Naturschutz und Gesundheit – Eine Partnerschaft für mehr Lebensqualität. Bad Godesberg 2008, S. 111-140
Auszug in Vital und gesund – Magazinbeilage der Nürtinger Zeitung und Wendlinger Zeitung vom 9.11.2013

Medizin auf Sohlen – Wandern als Therapie für Körper und Seele Cosmia H4/2008, S. 29-33

Tourismuszentrale Saarland (Hg.): **Dokumentation 1. Gesundheitskongress Wandern. „Regeneration durch Natur“** Saarbrücken 2008, 316 S. Darin u.a.:
Kur Natur: Wandern als Breitbandtherapeutikum, S. 6-39
Zusammen mit Jochen Becker: **Natur bewegt – Spazieren und Wandern aus der Sicht von Klinikpatienten**, S. 263-279
Zusammen mit Manja Richter: **Natürliche Bewegungstherapie - Spazieren und Wandern aus der Sicht von Klinikexperten**. S. 281-93

Gesundheitsstudie Wandern. Daten, Fakten, Perspektiven. Marburg 2008, 55 S.

Tourismus-Zentrale Saarland GmbH (Hg.): **Kur Natur – Wandern als Breitbandtherapeutikum.** Kurzdokumentation 1. Gesundheitskongress Wandern Oktober 2007. S. 6-8. Nachdruck Kneipp-Journal H7-8/2012, S. 245-247

Verkürzte Keynote des Gesundheitskongresses auch unter den Titeln

- **Kur Natur - Wandern als Breitbandtherapeutikum.** In: Bundesamt für Naturschutz: Naturschutz und Gesundheit - Naturschutz und Biologische Vielfalt, Bonn 2007, 5 S.
- **Kur Natur - Regeneration durch Wandern.** Schneverdingen, April 2008, 3S.

Ohne Autorenangabe: **„Allein der Anblick von Natur entspannt uns“.** Rainer Brämer erklärt, was dabei alles im Körper passiert. Redaktioneller Beitrag Bild am Sonntag 6.10.2006

Zurück zur Natur? Wandern als Therapie. Interview als Hörtext für die Prüfung „Deutsch als Fremdsprache“ TestDaf an der FernUniversität in Hagen. 3S.

Wandern – Gesundheitssport Nr.1.
Die Krankenhaus Zeitung 10/2003, S.5

Erholung Nebensache – Gesetzliche Vorgaben zur Erholungsfunktion des Waldes.
Forstliche Mitteilungen H10/2003 S.8f

Bergwandern gefährlicher als Autofahren? Zum Unfallrisiko beim alpinen Wandern.
Bergen und Steigen H2/02, S. 24-26

Natur entdecken und die Sinne wecken. DAK-Magazin Fit 4/2002, S. 8-10

Monika Kirschner: **Wandern.** Beitrag zu „Servicezeit Gesundheit“ im WDR-Fernsehen 30.9.2002

Wissenswertes zum Müßiggang - Warum wir uns beim Wandern so wohl fühlen.

In: Karin Leeb, Martin Klein (Hrsg.): Hochschobern - Genuss-Faulenzen im Urlaub. Turracher Höhe 2002, S. 31-45

Esther Langmaack: **Wandern wird zum Funsport-Trend.** Forschungskurzbericht dpa/Vital 2002 (kein Belegexemplar)

H.D. Budde: **„Gemeinsam gegen die alpine Konkurrenz“.** „Wanderpapst“ fordert Konsequenzen. Reise-Journal 17.3.2001, S. 5

H.-D. Budde: **Die Wanderforscher gehen jetzt aufeinander los. Wandern ist erst ab 1400 m Höhe gesund.** Forschungskurzbericht Reisejournal 17.3.2001, S. 1 und 5

Derselbe ergänzend: **Gemeinsam gegen die alpine Konkurrenz.** „Wanderpapst fordert Konsequenzen.“ Forschungskurzbericht Reisejournal 17.3.2001, S. 5

Warum man sich beim Wandern so wohlfühlt - Wechselwirkungen von innerer und äußerer Natur. Falk-Symposium Wandern und Gesundheit - Abstracts. Titisee 2000, S.38-40

Gesundheitssport Nr. 1 - Wandern aus. WanderWelt Nr. 65, Marburg 1999, 30 S.

Zusammen mit Sigrid Weber:

Wandern aus der Sicht der Sportmedizin"

Erster Deutscher Wanderkongress "Neue Chancen für den Inlandstourismus?" Kongressreader Bad Endbach 1999, S. 18-31

Gesundheitssport der Zukunft? Wandern als optimale Vorsorge für Körper und Geist.

Psychologie heute H3/1996, S.50, nachgedruckt in: Psychologie heute compact Nr.1/1997 ("Gesundheit für Leib und Seele") S. 44

Wandern als Gesundheitssport. Ein unvollständiger Literaturbericht. Erster Versuch 3/93. Marburg 80S.

Wandern aus gesundheitlicher Sicht – eine medizinische Stippvisite. WanderWelt Nr. 79, Marburg 1993, 80 S.

Landschaft und Natur

Rainer Stadler: **Die Dramaturgie eines Weges ist ganz wichtig. Der Soziologe und Wanderexperte Rainer Brämer über das Gefühl für Landschaften.** Interview Süddeutsche Zeitung Magazin Nr. 14 (Themenschwerpunkt „Raus mit Euch! Ein Designheft übers Draußensein“) vom 7. April 2017 S.12-16

Gesa Coordes: **„In der Natur entspannt die Psyche“ - Soziologe Rainer Brämer über befreite Köpfe, wanderwütige Akademiker und die neue Bequemlichkeit.** Interview Frankfurter Rundschau vom 2.1.2016 S. 29

Gesa Coordes: **Wir lieben sichere Landschaften. Der Natursoziologe Rainer Brämer über die Typologie der Wanderer.** Deutsche Universitätszeitung H 11/2015 vom 23.10.2015

Sabine Kohls: **Warum es so gesund ist, in der Natur zu wandern.** VdK Zeitung Juni 2014, S. 22

Was ist ein schöner Wald? Wald in hohem Ansehen. www.natursoziologie.de 5/2010. Verkürzt „Schöner Wald“ auch in "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin März/April 2010, S. 12

Nicole Riess; „Wanderer wollen die Natur erleben und genießen“. Interview Südkurier 11. Oktober 2008, ohne Seitenangabe

Was hat die Waldwirtschaft vom Wanderboom?
Natur in NRW H3/2008, S. 44-47

Auf Schusters Rappen in Richtung Nachhaltigkeit? - Der Megatrend Wandern als Alternative.
In: Die Heimat verkaufen? Tourismus im Westerwald. Dokumentation Marienstatter Zukunftsgespräche. Marienstatt 2002, 17 S ohne Seitenzahl

Wandern - Zivilisationsflucht in die Natur. Alverde April 2008 S. 22f

„Beim Wandern kommt unsere eigene Natur optimal zur Geltung“. Interview Nature Fitness 02/07, S. 40

Christoph Möldner: **Die Entdeckung der eigenen Natur.** Weleda-Nachrichten Ostern 2005 S.10-13

Astrid Wahrenberg, Nicola Galliwoda: **Wandern stärkt Natur-Engagement.** Interview Schrot und Korn März 2007, S. 46f

Zurück zur Natur? Die Wald-und-Wiesen-Therapie. Titelbeitrag Psychologie heute H4/2003, S. 21-29
Natur tut uns gut - Warum wir uns beim Wandern so wohl fühlen. Autorisierte Vorlage für den Titelbeitrag „Zurück zur Natur? - Die Wald- und Wiesentherapie“ in „Psychologie heute“ H4/2003, S. 21-29

Wandern als Natur- und Selbsterfahrung - Studie zum sanften Natursport. Schulungspapier des Deutschen Seminars für Tourismus Berlin sowie Schulungsauszug der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg. Marburg 2003

Redaktionelle Mitarbeit an regionalen Wanderkarten 1996 bis 2001: **Rad- und Wanderkarte Marburg-Biedenkopf, Topographische Freizeitkarte Aar-Salzböde, Burgwaldkarte - Wandern und Radfahren, Lahn-Dill, Topographische Wanderkarte Schelderwald-Haubergsland, Wanderkarte Rothaarsteig**

"Natur aktiv genießen - die Entdeckung des Wanderns als Königsweg zu Wellness und Gesundheit".

In: Deutscher Tourismusverband (Hg.): Von der Wohlstands- zur Wohlfühlgesellschaft - Grundlagen und Chancen für Wellnessangebote im Deutschlandtourismus. Dokumentation 31. Deutscher Tourismustag 2001 (Neue Fachreihe Heft 24), ohne Seitenzahlen 16 S

Wandern heißt Natur erleben. My Way Nr.41/1997 S. 11-13

Schöne Landschaft - Kapital der Wandervereine. Unter der Dorflinde im Odenwald (Keine Belegexemplare)

- **Befunde der Landschaftspsychologie**, H3/1996 S.83-86
- **Landschaftserfahrung** Nr.4/1996 S. 131-135,

Wandern ist Naturschutz.

Das Eichenblatt Nr.12/1996, S.15-17. Nachdruck in: My Way Nr. 41/1997, S. 14-16

Unter dem Titel "**An der grünen Front herrscht Uneinigkeit - Wanderer tragen zum Umweltschutz bei**" in: Sauerland-Zeitung Nr. III/1996, S.5 und Nr. IV/1996, S.13

Beziehung zur Natur fehlt - Umwelt wird nur noch als Ferien- oder Urlaubskulisse erlebt. Sauerland-Zeitung III/1996 S.2 u. 7

Schöne Landschaft - Kapital der Wandervereine. Zur Bedeutung der Landschaftspsychologie für die Führung von Wanderwegen und -touren. WanderNetz Nr.26, Marburg 1995/1996, 24 S. (2 Varianten)

Wandern und Natur erleben. Empirische Einsichten in das Verhältnis von Wandern und Umwelt. Referat im Rahmen des Seminars „Wandern und Natur erleben“ am Naturschutzzentrum 17 S.

Natur als Wandermotiv/Romantisches Naturerleben.

In: Deutsche Wanderjugend (Hg.): Auf Tour ...Winnenden 1996, S.11f

Jugendwandern

Parallelwelten – Der Wanderboom macht vor der Jugend halt. Serie "Neues aus der Wanderforschung", Wandermagazin Juli/Aug/ 2010, S.118

Bürgerverein Nürnberg-Langwasser: **Jugend entdeckt die Lust an Natur.** Rainer Brämer über den neuen Trend „Wandern“. Interview www.bvlangwasser.de/Presse-Wandern 2009

Jörg Sauerwein: **Jugendstudie Wandern 2007.** Interview anlässlich der TourNatur 2007. Deutscher Hörfunk Dienst. <http://dhd-news.de/article/2240/07/7/jugendstudie-wandern-2007>

Studie: Handy-Funklöcher schrecken Jugendliche vom Wandern ab. dpa-Meldung vom 10.7.2007, nachgedruckt u.a. auf www.verivox.de/News. Verkürzt u.a. in Westfälische Rundschau 10.7.2007

Ein Boom auf leisen Sohlen. „Der Trend ist bei den Jungen angekommen“. Zwei Studien untersuchen die Vorlieben von Schülern und Studenten. Porträt Neue Rhein Zeitung 10.7.2007

Tanja Henkel: **So macht Kindern Wandern Spaß.** Porträt Westdeutsche Zeitung 10.7.2007 S.23

Generation Erlebnis - Zukunftsperspektiven des Wandertourismus. Profilstudie Wandern 2007, Jugendstudie Wandern 2007. Fachprogramm bei der TourNatur 31.8. 2007 8S.

Andrea Erbs, Claudia Hackbeil (Messe Düsseldorf): **Wandertrends von Morgen? Zwei neue Studien zum Wanderverhalten der jungen Generation.** Porträt www.verivox.de

Jugendstudie Wandern '07 - Aus-Lauf-Modell?

Vervielfältigte Seminarstudie Marburg 2007, 22 S.

Wandern ist jung. www.jugend-wandert.de/pdf/wandern_ist_jung_vortrag_rbraemer.pdf 11/2005

Zusammen mit Barbara Schmidt: **Natur und Wandern - Jugendliche Aversion oder ungewöhnliche Suche nach Authentizität.** Interview „erleben und lernen“ H 3&4/2005 sowie walk & more 3/2005, S.14f

Jugendstudie Wandern '02: Natur zu Fuß - Lust oder Last?

Projektbericht Forschungsgruppe Wandern der Universität Marburg 2003, 56 S.

Die Jugend entdeckt das Wandern.

Dokumentation DSB Presse Nr. 36 /2001, S.6-8 (

Was Jugendliche vom Wandern halten - Empirische Befunde zur jugendlichen Wanderneigung.

WanderWelt Nr. 61, Marburg 1998, 15 S.

Bezirksregierung Arnsberg (Hg.): **Mit jungen Leuten wandern - Erfahrungen und Einsichten zur pädagogischen Wiederentdeckung der Fußreise.**

Materialien für die Lehrerfortbildung Bezirksregierung Arnsberg 1998, 92S.

Monika Geschwandtner: **Klassenwanderungen sind besser als ihr Ruf - Erfahrungen und Hinweise aus der Praxis.** in: *perpedes* H3/1998, S.2-8. Auch *Wanderwelt*

Wandern - Chance einer neuen Jugendbewegung? In: Deutsche Wanderjugend (Hg.): Wandern neu entdeckt. Fachkongreß 1996 in Arnsberg/Sauerland. Winnenden 1996, S. 18-61

Verkürzte Fassung in: Hauptvorstand des Rhönklubs (Hg.): Schön ist die Jugendzeit - Mit der Jugend in das Jahr 2000. Ohne Ort 1996, S.16-36;

nochmals verkürzter Nachdruck in: Rhönwacht H2/1996, S. 82-87

Wanderführerschein für Lehrer/innen - Ein Projekt der Universität Marburg.

Die Deutsche Schule H4/1996, S. 509-516

Leicht überarbeitet auch in: Wandermagazin H8/1997, S. 18-21

Jugendarbeit in der Sackgasse? Der Schwarzwald III/1996, S.127

Das Pädagogem vom Klassengeist - Oder: Wie pädagogisches Denken die Wirklichkeit verstellt. päd extra H 5/1991, S.41-43.

Mit jungen Leuten wandern. Erfahrungen und Einsichten des Wanderseminars der Universität Marburg. Sommersemester 1998 98 S.

Was Jugendliche vom Wandern halten. Empirische Befunde zur Jugendlichen Wanderneigung. Erlebnis Wandern Nr.61 1998, 16 S.

Klassenwanderungen sind besser als ihr Ruf - Empirische Befunde und Praxiserfahrungen. WanderWelt Nr. 60. Marburg 1998, 18 S.

Die Nacht als Abenteuer - Wandern als jugendliche Grenzerfahrung. WanderWelt Nr. 58, Marburg 1998, 20 S.

Von der Schnitzeljagd zur Waldrallye - Spiele vertiefen das Wandererlebnis
WanderWelt Nr. 59, Marburg 1998, 16 S.

Stand und Perspektiven des Schulwanderns. Marburg 1994, 2S.

Schulwandern als Herausforderung - Erfahrungen aus der Praxis. Marburg 1995, 10 S.

Am Wandern gefällt mir die Pause - Eine Pilotstudie zum Verhältnis von Jugend und Wandern. Marburg 1994, 52 S.

Jugendstudie Wandern: Was Jugendliche vom Wandern halten. Vervielfältigtes Seminarmanuskript Marburg 1992, 20 S.;

Natur zu Fuß erschließen - Schulwandern zwischen Anspruch und Wirklichkeit.

Pädagogik und Schulalltag. H 3/1992, S. 294-301. Verändert in: Sportpädagogik 1992 (kein Belegexemplar)

Wandern im Urteil von Jugendlichen.

DJH-Informationen H 1/1992, S. I-IV.

Günter Bauer: **Felderkundung Jugend und Wandern.** Porträt Sauerland-Zeitung II/92 S. 7 u. 30

Wandern im Urteil von Jugendlichen. „Wandern 91“: Versuch einer empirischen Annäherung. (Eine Pilotstudie auf der Basis von 122 Schülern und 97 Studenten) Marburg 1991, 78 S. ergänzend: Wandernachwuchs: Korrelate der Wandersympathie. 25 S.